

Hammmagazin

Stadtillustrierte für Hamm November 2012 / 40. Jahrgang



Ruhet in Frieden

ANZEIGE



Geschäftsstelle Hamm

59065 Hamm · Sedanstraße 3

Telefon: 0 23 81 / 9 06 - 196

hamm@knappschaft.de · www.knappschaft.de

Bestatter Der Tod wird nie zur Routine

Begräbnisse Trend zur Feuerbestattung

Aktionswoche Hamm bildet



*Die beste Adresse
für Grabmale
vom Meisterbetrieb*

Münsterstr. 167 59065 Hamm
Tel. 0 23 81 / 69 21
www.grabmale-woehrle.de

Natursteinhandel

WÖHRLE

Riesenauswahl
günstige Preise
kurze Lieferzeiten



GRABMALE WORTMANN GmbH

Liegeplatten
Grabanlagen
Urnengräber
Felsen
Grabschmuck



Friedrich-Ebert-Straße 40–42 · 59075 Hamm (Bockum-Hövel)
Telefon 0 23 81 / 7 13 22 · Telefax 0 23 81 / 78 95 64
E-Mail: grabmalewortmannmbh@arcor.de

Stein Denk' male Strickmann

Tradition seit 1880
Die Alternative im Grabmalbereich




Ahlener Straße 77 Tel.: 0 23 81 / 3 27 96 oder 88 04 44
59073 Hamm Fax: 0 23 81 / 41 78 40
E-Mail: e.strickmann@helimail.de

Hammmagazin

INHALT

THEMA

Faszinierende Arbeit	03
Der Tod wird nie zur Routine	04
Trend zur Feuerbestattung	06



Friedhöfe in Hamm	10
„Dem Gedächtnis unserer Lieben“	11
Mit dem Gesicht zum Mekka	12

INFORMATION

Hilfe in der Lebenskrise	14
„Ich habe noch 'ne alte Kamera“	20



Es weihnachtet schon	22
Was soll ich studieren?	23
Die Bildungsmesse	24

KULTUR

Fulminanter Auftakt, große Namen	27
Spannender Kultur-Herbst	28



WIRTSCHAFT

Kooperative Ausbildung	29
Auf stabilem Wachstumskurs	29

STADTWERKE

Gefragte Adresse für Azubis	30
-----------------------------	----

Echte Handarbeit

Rainer Wöhrle: „Ein guter Steinmetz sollte nicht nur genau arbeiten, sondern seinem Werk mit einer persönlichen Note Leben einhauchen.“



Jeden Tag mit Herzblut bei der Arbeit – selbst mit 71 Jahren: für den Bildhauer- und Steinmetzmeister Rainer Wöhrle ist sie ein Jungbrunnen.

„Ich bin verrückt nach Steinen, sie faszinieren mich.“

>> Sobald Rainer Wöhrle über seine Arbeit spricht, ist der 71-Jährige nicht zu bremsen. Natursteine jeglicher Form, Größe oder Beschaffenheit beeindruckten den Hammer Bildhauer- und Steinmetzmeister: „Ich bin verrückt nach Steinen, sie faszinieren mich einfach. Selbst im Urlaub halte ich Ausschau nach besonderen Stücken und nehme sie für meine Sammlung mit nach Hause.“

Seit knapp vier Jahrzehnten führt Rainer Wöhrle das Familienunternehmen, das sein Großvater Leopold bereits 1902 in Berlin gründete. Der gelernte Steintechniker, Bildhauer- und Steinmetzmeister übernahm den Betrieb 1974 von seinem Vater Erich und stellte das Unternehmen mit der „R. Wöhrle Natursteinhandel GmbH“ (1976) sowie der „Weingalerie

Wöhrle“ (1989) breiter auf. Wichtigstes Standbein ist jedoch nach wie vor der Steinmetzbetrieb.

In der Werkstatt an der Münsterstraße bearbeiten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Grabsteine, Grabplatten, Urnenplatten, Ornamente oder figürliche Darstellungen. In der Werkstatt arbeitet Wöhrle allerdings nur noch bei ausgewählten, künstlerisch anspruchsvollen Aufträgen. In erster Linie kümmert er sich um Verkauf, Kundenberatung und die Entwürfe der Grabmale. Trotz moderner Maschinen und Computeranimationen („die finde ich oft kitschig“) sind die Entwürfe bei Rainer Wöhrle echte Handarbeit. Nur mit Bleistift und einem Blatt Papier verleiht er den Wünschen der Kunden innerhalb kürzester Zeit ein Gesicht.

Die tägliche Arbeit ist für den Künstler ein wahrer Jungbrunnen, dabei hat der Beruf des Steinmetzes durchaus seine schwierigen Seiten. „Durch die besondere Beziehung zu den Kunden fühlt man natürlich mit ihnen und ihren Lebensgeschichten mit – einiges geht schon unter die Haut“, bekennt Wöhrle.

Abschalten kann der 71-Jährige vor allem in der Weingalerie, die seine Tochter Verena leitet und in der er selbst tatkräftig mithilft. „Vor mehr als 25 Jahren habe ich damit mein Hobby zum Beruf gemacht. Es ist immer schön, sich mit Kunden zu unterhalten, ohne dass ein Trauerfall die Situation belastet – Wein ist dafür geradezu ideal“, urteilt der Fachmann. Bis zu 30 000 Weinflaschen, vorwiegend aus Deutschland, Spanien, Frankreich und Italien, lagern in der temperierten Halle – und Wöhrle kennt jedes Anbaugebiet und jeden Winzer persönlich. Für den Unternehmer ist das „Ehrensache“. Selbstverständlich ist das jedoch nicht. Genauso wenig wie mit 71 Jahren Tag für Tag mit Herzblut bei der Arbeit zu sein. <<



In der Trauerhalle auf dem Kommunalfriedhof Birkenallee können Angehörige Abschied von ihren Verstorbenen nehmen.

„Der Tod wird nie zur Routine“

Ein klassischer Traumjob war der Beruf des Bestatters für Dirk Sowicki nicht. Zumindest nicht sofort. „Ich hatte andere Pläne, aber in einem Familienunternehmen hast du als einziger Sohn nicht wirklich eine Wahl“, erzählt der 40-Jährige mit einem Lachen. Bereut hat er seine Entscheidung, 1996 als Junior-Chef bei „Bestattungen Richter“ im Hammer Osten einzusteigen, nie. Schnell wurde der Beruf des Bestatters für ihn zur Berufung: „Das klingt nach Klischee, ist aber die Wahrheit. Ohne diese Einstellung wäre unser Job überhaupt nicht möglich.“

>> Ein „Sprung ins kalte Wasser“ war der Einstieg ins Familienunternehmen, das am 1. September 1960 in der Ludwig-Teleky-Straße im Hammer Osten gegründet wurde, nicht. „Ich bin mit dem Betrieb groß geworden und wusste, was mich erwartet. Trotzdem ist es ein Unterschied, ob ich mal im Unternehmen aushelfe oder fest dabei bin, deshalb wollte ich erst einmal rein-

schnuppern“, berichtet Dirk Sowicki.

Nur drei Jahre nach Sowickis Einstieg starb sein Vater Klaus überraschend an einem Herzinfarkt. Für Dirk Sowicki war es selbstverständlich, fortan mehr Verantwortung zu übernehmen und gemeinsam mit seiner Mutter Annette den Familienbetrieb weiter zu führen. Die Entscheidung zu Gunsten des Bestattungsinstituts

hatte der gelernte LKW-Mechaniker da ohnehin schon getroffen. Genau wie sein Cousin Mathias Tomkowitz: Der heute 29-Jährige begann 2005 eine Ausbildung als Bestattungsfachkraft im Familienunternehmen – damals eine Premiere für Hamm. Für „Bestattungen Richter“ war es vor allem wichtig, qualifizierten Nachwuchs selbst ausbilden zu können. Dass mit Tomkowitz ein weiteres Familienmitglied die Ausbildung machte, freute Sowicki umso mehr.

EIN WEITERER MEILENSTEIN war der Kauf der städtischen Trauerhalle auf dem Kommunalfriedhof Birkenallee vor fünf Jahren. Durch die sanierten, renovierten und erweiterten Räume kann das Bestattungshaus seitdem Kundenwünsche nach eigenen Trauer- und Abschiedsräumen erfüllen. Die Trauerhalle steht allen Glaubensrichtungen offen, Angehörige erhalten einen eigenen Schlüssel und haben Tag und Nacht Zugang zum Gebäude – auf Wunsch in Begleitung Sowickis. „Es ist mir wichtig, dass die Trauernden unabhängig von festgelegten Zeiten die Möglich-





Bestatter aus Berufung: Annette Sowicki und ihr Sohn Dirk Sowicki

keit haben, in Ruhe – alleine oder in Gruppen – Abschied zu nehmen“, erklärt der Unternehmer.

JUNIOR-CHEF Dirk Sowicki und sein fünfköpfiges Team sind für Kunden immer erreichbar – 24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr. „Sterbefälle kennen keine Feiertage oder Öffnungszeiten, deshalb sind wir immer erreichbar. Für unsere Kunden ist es wichtig, in dieser für sie schwierigen Zeit möglichst einen kompetenten Ratgeber zur Seite zu haben, der hilft und alles in die Wege leitet“, betont der 40-Jährige. Der Bestatter sei in den meisten Fällen ein „Full-Service-Dienstleister“, der den Kunden anfallende Arbeiten abnehme, die „Angehörigen vor allem in der Trauer sehr schwer fallen, die aber zunächst das wichtigste sind“, erklärt Sowicki, „die umgehend erledigt werden müssen.“

Die Hilfe des Bestattungsunternehmens beginnt mit einem Trauergespräch mit Angehörigen und ist sehr vielfältig: sämtliche Formalitäten wie Behördengänge, Telefonabmeldungen oder Beantragung von Sterbegeldern bei Versicherungen werden erledigt, Särge und Urnen ausgewählt und gestaltet, Anzeigen erstellt, die Trauerhalle dekoriert und nicht zuletzt die Beerdigung organisiert. Dabei würden individuelle Wünsche wie bestimmte Hobbys oder spezielle Musikwünsche immer wichtiger. „Die Angehörigen setzen sich intensiver mit dem Thema auseinander als früher“, erzählt Sowicki.

Enger Kontakt und eine Vertrauensbasis

zu Kunden ist ohnehin ein Merkmal des Bestattungshauses Richter. Insbesondere bei persönlichen Trauergesprächen und der Frage des Abschiednehmens profitiert Dirk Sowicki von seiner langjährigen Berufserfahrung: „Ich versuche immer, dass Angehörige am offenen Sarg Abschied nehmen können, weil es die (unbewusste) Trauerbewältigung erleichtert. Allerdings gibt es Einzelfälle, wo ich davon abrate. Diesen Ratschlag beherzigen die Angehörigen meistens, weil wir eine enge Vertrauensbasis haben, deshalb ist diese so wichtig für unsere Arbeit.“

WICHTIG FÜR SEINE ARBEIT ist für Sowicki auch eine Aufarbeitung der erlebten Trauerfälle. „Wir sprechen in der Familie über jeden Trauerfall. Es hilft uns, die Erlebnisse zu verarbeiten.“ Mit Erlebnissen meint der Junior-Chef weniger seine eher handwerklichen Aufgaben wie das Waschen oder Umziehen der Toten als vielmehr die psychologische Belastung. „Du weißt nie, mit wem du es zu tun hast, was dich erwartet oder wie die Angehörigen plötzlich reagieren. Erfahrung ist da ganz wichtig, dadurch bekommt man ein gewisses Händchen für Situationen“, erläutert Annette Sowicki. Nur so sei es möglich, „sensibel auf die Bedürfnisse der Trauernden einzugehen und flexibel zu reagieren. Dieser sensible Umgang ist unsere größte Pflicht, denn der Tod wird nie zur Routine – und darf es auch nicht werden“, unterstreicht die 62-jährige Inhaberin. <<



Wir helfen im Trauerfall
bei Tag und Nacht

das bestattungshaus
Schulte · Pehl · Sitzkarek
Bönen · Hamm · Unna

**Eigene Aufbahrung-
und Abschied-
nahmeräume,
eigene Trauerhalle**

Pehl
59065 Hamm
Bockumer Weg 88
Tel. 023 81 - 67 1000

Schulte
59065 Hamm
Antonistraße 18
Tel. 023 81 - 91 45 98

59423 Unna
Friedrich-Ebert-Str. 89
Tel. 023 03 - 77 03 61

59199 Bönen
Bahnhofstraße 263
Tel. 023 83 - 91 17 33

www.das-bestattungshaus24.de



Einäscherungen machen mittlerweile rund 75 Prozent der Bestattungen aus. In den letzten zwölf Jahren hat sich die Zahl der Feuerbestattungen in d

Trend geht zur Feuerbestattung

Auch in Hamm geht der Trend zur Kremation: Drei von vier Bestattungen auf städtischen Friedhöfen sind mittlerweile Feuerbestattungen. Die Stadt Hamm reagiert mit flexiblen, vielfältigen Urnenbeisetzungen auf diese Entwicklung – und versucht gleichzeitig, die Erdbestattungen wieder „attraktiver“ zu machen.

>> Anfang der 1990er-Jahre waren noch 80 Prozent aller Bestattungen Erdbestattungen. Seit der Jahrtausendwende kippt das Verhältnis zu Gunsten der Einäscherungen, die mittlerweile rund 75 Prozent der Bestattungen in Hamm ausmachen. Einen konkreten Grund für diese Entwicklung sieht Markus Klüppel, der als Landschaftsarchitekt im Tiefbau- und Grünflächenamt unter anderem für die Pflege und Unterhaltung der zwölf städtischen Friedhöfe zuständig ist, nicht: „Es gibt keinen ausschlaggebenden Grund. Vielmehr hat sich die Einstellung der Gesellschaft gegen-

über Kremierungen verändert: sie sind eine anerkannte Bestattungsform und kein Randphänomen mehr.“

EIN BLICK auf die Entwicklung des Krematoriums Hamm, an dem die Stadt mit 50,2 Prozent beteiligt ist, zeigt die rasante Zunahme von Feuerbestattungen in Hamm innerhalb des vergangenen Jahrzehnts: Im September 2000 nahm das Krematorium in Hamm den Betrieb auf – im ersten Jahr mit nur einer Ofenlinie und 3281 Einäscherungen. Aufgrund der steigenden Nachfrage wurden nur zwei Jahre später ein zweiter Ofen sowie ein zusätzli-

cher Kühlraum errichtet. Trotz der zusätzlichen Inbetriebnahme des Krematoriums in Werl 2005, an dem die Krematorium Hamm GmbH mit 49 Prozent beteiligt ist, sind die Kapazitäten in Hamm begrenzt. Allein in den vergangenen sieben Jahren stieg die Zahl der Einäscherungen von 5691 auf 7613, was einer Steigerung von mehr als 33 Prozent und rund 32 Einäscherungen pro Arbeitstag entspricht. Um der steigenden Nachfrage gerecht zu werden, läuft in der Anlage in Herringen die Bauphase für eine dritte Ofenhalle sowie einen dritten Kühlraum.



Denken. Daten. Druck.

GRIEBSCH & ROCHOL
Druck GmbH & Co. KG

Postfach 7145
59029 Hamm
Gabelsbergerstraße 1
(Gewerbepark Rhynern)
59069 Hamm

Telefon
(0 23 85) 9 31-0
E-Mail: info@grd.de
Internet: www.grd.de



GRIEBSCH & ROCHOL DRUCK



Praxis für Zahnmedizin

Dr. med. dent. R. Furtner-Volling
Dr. med. dent. S. Peters
ZA R. Scholz
ZA & M.B.A. A. Barthelmey

Ahlener Str. 72
59073 Hamm
Tel. (0 23 81) 3 20 25
Sprechzeiten:
Mo - Fr 8:00 - 20:00



Kinderzahnarzt

- Einzel- und Gruppenprophylaxe
- Schmerzarmes Bohren mit Laser
- Kieferorthopädie
- Kronen
- Prothesen
- Vollnarkosebehandlung



www.praxisfuerzahnmedizin.de



Stadt Hamm mehr als verdoppelt. Wegen der steigenden Nachfrage wird die Kapazität des Krematoriums in Herringen zurzeit erneut erweitert.

AUF DIE STEIGENDE NACHFRAGE für Urnenbeisetzungen reagiert die Stadt Hamm mit flexiblen, vielfältigen Bestattungsangeboten. Auf dem Friedhof Birkenallee gibt es beispielsweise seit fünf Jahren einen rund 1300 Quadratmeter großen Bestattungshain mit 350 Gräbern für naturnahe, individuelle Bestattungen.

Außerdem wird auf dem Friedhof Birkenallee derzeit eine Gemeinschaftsgrabanlage für Urnen angelegt, die ab Anfang kommenden Jahres ein für Hamm völlig neues Angebot schaffen wird. Der erste Bauabschnitt für diese neue Grabart sieht 84 Urnen – jeweils 16 Urnen pro Steinkreis – vor, die als Gemeinschaftsgrab für mehrere Familienangehörige oder auch als einzelne Stelle gekauft werden können. „Die Resonanz auf unser Angebot ist groß, wir haben schon viele konkrete Anfragen vor-liegen“, erklärt Markus Klüppel.

Was die so genannten Urnenwahlgräber so attraktiv macht: Mit dem Erwerb der Grabstätte wird gleichzeitig deren Pflege durch einen Friedhofsgärtner für 20 Jahre garantiert. „Viele Angehörige können die Grabpflege aus gesundheitlichen Gründen oder weil sie nicht mehr in Hamm leben nicht übernehmen. Durch die neuen Gräber gibt es eine Anlaufstelle, aber keine Verpflichtung mehr zur regelmäßigen Pflege – das ist für die Angehörigen natürlich sehr attraktiv“, betont Klüppel.

„Attraktive“ Angebote ohne Pflegebedarf bietet die Stadt Hamm auch für Erdbestattungen an. „Das ist allerdings noch nicht in den Köpfen der Leute verankert – in der Öffentlichkeit gelten hauptsächlich Einäscherungen als wenig zeitintensiv“, erklärt Markus Klüppel. Tatsächlich gibt es viele Erdgräber (als Einzel- oder Doppelgrab), die keinen oder einen nur sehr

geringen Pflegeaufwand bedeuten. Beispielsweise Gräber, die mit einer Steintafel – einer sogenannten Gruftplatte (wie in südlichen Ländern üblich) – ganz oder teilweise abgedeckt werden dürfen. Ebenso führen Erdgräber im Rasen, mit einer Gedenktafel am jeweiligen Fußende des Grabes, den Pflegeaufwand für die Angehörigen auf „null“ zurück.

SICH FRÜHZEITIG mit dem Thema Tod auseinanderzusetzen, sich über Bestattungsarten zu informieren und sich mit Leistungen auseinanderzusetzen – das rät Landschaftsarchitekt Klüppel: „Das Wichtigste ist, den Wunsch der Verstorbenen zu erfüllen – beispielsweise ob es eine Erd- oder Feuerbestattung sein soll. Darüber hinaus können viele Fragen im Vorfeld geklärt werden, denn: je mehr zu Lebzeiten besprochen wird, desto einfacher ist es im Ernstfall für die Angehörigen.“ <<

Heinrich Glunz KG Sargfabrik



Wilhelm-Lange-Straße 41 • 59077 Hamm
 Telefon: +49 (0) 2383 8225 • Telefax: +49 (0) 2383 5190
 E-Mail: info@glunzsarg.de • Internet: www.glunzsarg.de

GASTSTHAUS DREES „ZUR KRAUSEN LINDE“

Inh. Heinrich Drees

5 Bundeskegelbahnen · Deutsche Küche

Gesellschaftsräume bis 100 Personen



Hafenstraße 71 · 59067 Hamm

Telefon 0 23 81 / 44 07 69

Dreeszurkrausenlinde@web.de

Handwerk ...
mit Zeit für
Geschmack



tu dir was gutes – iss' was gutes!

Zur Beerdigung liefern wir :
Kuchen und Backwaren nach Ihren Wünschen.
Sprechen Sie uns an!



**BÄCKEREI
KONDITOREI**

Menzelstraße 14 · 59069 Hamm · Telefon 02381/53313

HAUS REFUS

*Wir sind immer für Sie da,
ob traurig oder erfreulich.*

*Wir schaffen den
richtigen Rahmen.*

Weetfelderstr. 123 - Hamm-Wiescherhöfen
Tel: 0 23 81-3 05 00 44 - www.hausrefus.de

Im Anschluss an die Trauerfeier können Sie sich
bei uns zum Beerdigungskaffee zusammenfinden.



Unsere gemütliche und familiäre
Atmosphäre garantiert Ihnen
einen ruhigen und
ungestörten Rahmen
für die anschließende
Trauerfeier.

Restaurant & Café

Thelen
seit über 25 Jahre

Uentrop Dorfstr. 21
59071 Hamm
Tel. 0 23 88.12 22
www.cafe-thelen.de

RESTAURANT DELPHI

Griechische Spezialitäten



Großer BIERGARTEN



Für Ihre Trauerfeier
stehen Ihnen
unsere Räume zur
Verfügung



Im neuen Anbau haben wir
für Raucher eine gepflegte
Atmosphäre geschaffen.

Werler Straße 148
59063 Hamm

☎ 0 23 81 / 5 82 62
www.delphi-hamm.de



W1VO – die No. 1 in Hamm!



Kaffeetrinken zur Beerdigung

Unsere Räumlichkeiten liegen in direkter Nähe zum Südenfriedhof (ca. 300 Meter entfernt) und bieten Platz für 20 – 100 Personen.

Ob Buffet oder komplett fertig eingedeckt und serviert, traditionell oder individuell dekoriert, mit oder ohne Blumenschmuck:

Ihre besonderen Wünsche erfüllen wir gern!

Über Ihre Wünsche und Fragen freut sich unser leitender Gastronom, Herr Ralf Bosse mit seinem Serviceteam.

Telefon
(0 23 81) 56 21



WIVO Wirtschafts- und Versorgungsdienst GmbH

Werler Str. 110 • 59063 Hamm

wivo@evkhamm.de
www.wivo-hamm.de

das bestattungshaus

Schulte
59065 Hamm

Eigene Aufbahrung-
und Abschied-
nahmeräume,
eigene Trauerhalle

Antonistraße 18

Tel. 02381 - 914598

Unsere Erfahrung
begleitet Sie.



Richter
BESTATTUNGEN

Inh. Annette Sowicki
Ludwig-Teleky-Straße 25
59071 Hamm

Eigene Trauerhalle und Abschiedsräume

Sie erreichen uns jederzeit
unter **02381 80605**

BESTATTUNGSHAUS
PIETÄT



**WOISCHKE &
JELLINGHAUS**

Private Trauerhalle und
Verabschiedungsräume
Tel (0 23 81) 6 05 06

Klenzestraße 1
59071 Hamm-Werries

Im Trauerfall gewähren wir Ihnen sofort
verständnisvolle Hilfe.
– Tag und Nacht –

Bestattungen Möller

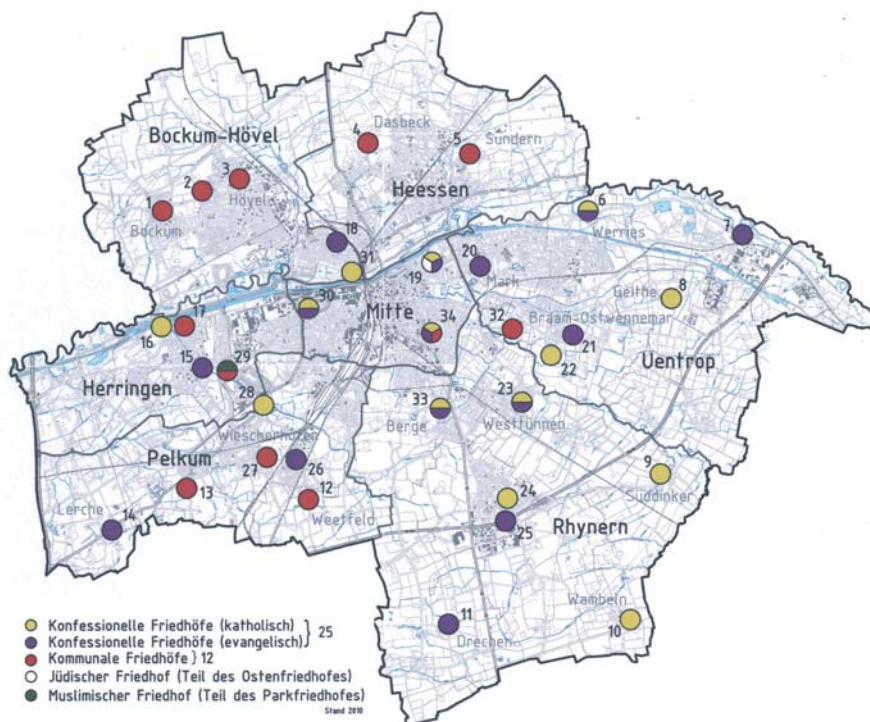
Inhaber: U. Gebauer



Alte Salzstraße 26
59069 Hamm-Rhynern
Telefon 023 85/84 38
Fax 913268

Über 100 Jahre
im Familienbesitz

Übernahme aller Bestattungsangelegenheiten.



1. Kommunaler Friedhof Bockum, Oberholsener Straße
2. Kommunaler Zentralfriedhof Bockum-Hövel, Horster Straße
3. Kommunaler Friedhof Hövel, Erlenfeldstraße
4. Kommunaler Friedhof Dasbeck, Uedinghoffstraße
5. Kommunaler Friedhof Sundern, Enniger Weg
6. Konfessioneller Friedhof Werries (kath./ ev.), Lippestraße
7. Konfessioneller Friedhof Uentrop (ev.), An der Uentropser Kirche
8. Konfessioneller Friedhof Geithe (kath.), In der Geithe (kath.), Kapellenweg
17. Kommunaler Friedhof Herringen-Nord, Lünener Straße
18. Konfessioneller Friedhof Hamm-Norden (ev.), An der Johanneskirche
19. Konfessioneller Ostfriedhof (kath./ev./jüd.), Ostenallee
20. Konfessioneller Friedhof Hamm-Mark (ev.), Soester Straße
21. Konfessioneller Friedhof Bimbergsheide (ev.), Bimbergsheide
22. Konfessioneller Friedhof Kreuzkamp (kath.), Kreuzkamp
23. Konfessioneller Friedhof Westtünnen (kath./ev.), Delpstraße
24. Konfessioneller Friedhof Rhynern (kath.), Auf der Helle
25. Konfessioneller Friedhof Rhynern (ev.), Böttcherstraße
26. Konfessioneller Friedhof Wiescherhöfen (ev.), Friedhofsweg
27. Kommunaler Friedhof Wiescherhöfen, Friedhofsweg
28. Konfessioneller Friedhof Wiescherhöfen (kath.), Kamener Straße
29. Kommunaler Parkfriedhof mit muslimischem Teil, Zechenweg
30. Konfessioneller Westfriedhof (kath./ev.), Chemnitzer Straße
31. Konfessioneller Friedhof Hamm-Norden (kath.), Huesmannweg
32. Kommunaler Friedhof Birkenallee, Birkenallee
33. Konfessioneller Friedhof Berge (kath./ ev.), Ursulastraße
34. Südenfriedhof, konfessionell (kath./ ev.) und kommunal, Werler Straße
9. Konfessioneller Friedhof Süddinker (kath.), In Süddinker
10. Konfessioneller Friedhof Wambeln, (kath.), Friedrich-Bergmann-Weg
11. Konfessioneller Friedhof Drechen (ev.), Kumper Heide
12. Kommunaler Friedhof Weetfeld, Weetfelder Straße
13. Kommunaler Friedhof Pelkum, Böner-/Ecke Kamener Straße
14. Konfessioneller Friedhof Lerche (ev.), Keit-/Ecke Kamener Straße
15. Konfessioneller Friedhof Herringen (ev.), Funkelandstraße
16. Konfessioneller Friedhof Herringen

Friedhöfe in Hamm



Einige Grabsteine erinnern an der Heessener Dorfstraße an den ältesten Kommunalfriedhof.

„Dem Gedächtnis unserer Lieben“

Auch in Hamm hatten die beiden großen Kirchen über viele Jahrhunderte das Bestattungsmonopol inne. Ihnen gehörten die Friedhöfe: Sie konnten damit auch bestimmen, wer wo bestattet werden durfte. Die ersten kommunalen Friedhöfe auf dem heutigen Hammer Stadtgebiet entstanden im 19. Jahrhundert. Der älteste ist der Gemeindefriedhof Heessen von 1832.

>> In Hamm gibt es 34 Friedhöfe: 22 konfessionelle, elf städtische und der überwiegend konfessionelle Südenfriedhof, der zu einem kleineren Teil seit dem Ersten Weltkrieg auch kommunale Begräbnisstätte ist, zuerst ausschließlich für Kriegsgräber reserviert.

Die Geschichte der städtischen Friedhöfe hat Landschaftsarchitekt Markus Klüppel, im Tiefbau- und Grünflächenamt zuständig für das Friedhofswesen, aufgearbeitet. Danach hatte die "alte" Stadt Hamm bis zur kommunalen Neuordnung lediglich einen kommunalen Friedhof, den 1967 eingeweihten Friedhof an der Birkenallee. „Die Gründe hierfür“, erläutert Klüppel, „lagen in der starken Dominanz der konfessionellen Friedhöfe und der in den 1960er-Jahren auftretenden Vollbelegung der Friedhofsflächen.“

GANZ ANDERS die Entwicklung in der früheren Gemeinde Heessen, die bereits in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts über einen eigenen Friedhof verfügte. Allerdings wurde der Gemeindefriedhof an der Heessener Dorfstraße schon wenige Jahrzehnte später zu klein. Einer der letzten Bürger, die dort beigesetzt wurden, war der am 31. Januar 1886 verstorbene Gastwirt Adolf Palz. Sein Grabmal ist neben der

Begräbnisstätte der Familie von Boeselager das einzige noch erhaltene.

FÜR DEN GEMEINDEFRIEDHOF wurde ein neuer Standort am Enniger Weg gefunden. Auf eine Besonderheit des Sundern-Friedhofs weist Markus Klüppel hin: „Bei der Erstanlage wurde am Ende der Hauptachse ein Sandsteinkreuz mit Corpus aufgestellt. Diese Gestaltung war in der Vergangenheit verpflichtend für katholische Friedhöfe, aber für kommunale Friedhöfe selbstverständlich nicht. Es war vielmehr ein Zeichen für die überwiegende Zugehörigkeit der Heessener Bürger zur katholischen Kirche.“

Ein ähnliches Beispiel findet sich auf dem Bockumer Friedhof, dem zweitältesten Kommunalfriedhof in Hamm. Die erste Bestattung an der Oberholsener Straße wurde im Jahr 1878 vorgenommen. Auf Initiative des Vereins der Freidenker für Feuerbestattung (ihn gab es auch in Heessen) wurde ein Urnen-Grabfeld angelegt und im Jahr 1930 sogar eine Kolumbarienwand – eine Wand mit Grabnischen für Urnen – errichtet. An das frühere Grabfeld erinnert noch ein Gedenkstein. Seine Inschrift lautet: „Dem Gedächtnis unserer Lieben, deren Ruhestätten durch Kriegseignisse zerstört wurden.“ <<

das bestattungshaus

Pehl
59065 Hamm



Eigene Aufbahrung-
und Abschied-
nahmeräume,
eigene Trauerhalle

Bockumer Weg 88
Tel. 0 23 81 - 67 1000



Hohenhöveler Str. 8
Hamm Bockum-Hövel

Tel. (0 23 81) 7 13 47
Fax (0 23 81) 7 89 14

Trauerhalle Hauerwinkel 6
Gewerbepark Radbod
www.piper-loer.de

Tag und Nacht erreichbar
(02385) 83 88

Von-Thünen-Straße 26
59069 Hamm

info@raebber.de
www.raebber.de



Bestattungen
Räbber

Erd-, Feuer-, See- und anonyme Bestattungen
Bestattungen auf allen Friedhöfen - Bestattungsvorsorge
Private Trauerhalle und Verabschiedungsräume

BESTATTUNGSHAUS
W. PLAUKE

seit 1953 in Herringen



Holzstraße 8-10
59077 Hamm-Herringen

Telefon
Tag und Nacht:
(02381) 46 21 36

www.bestattungshaus-plauke.de

Blumen Hüdepohl



Wir sind Partner der:

Gesellschaft für Dauergrabpflege Westfalen-Lippe mbH
Germaniastr. 53, 44379 Dortmund, Tel: 0231-96101432

Floristmeisterbetrieb
Alter Uentroper Weg 180 a
59071 Hamm
Tel.: 0 23 81 / 8 00 12
Fax: 0 23 81 / 8 29 21

Gartenbau Hoigt und Baumpflege/Friedhofsgärtner



Wir sind Partner der:

Gesellschaft für Dauergrabpflege Westfalen-Lippe mbH
Germaniastr. 53, 44379 Dortmund, Tel: 0231 - 96101432

Ev. Friedhof Ostenallee
Ostenallee 57
Tel.: 0 23 81 / 2 26 67
privat: 8 25 26
59063 Hamm

Floristik und Friedhofsgärtnerei

Bülling

LEBEN
BRAUCHT
ERINNERUNG



Wir sind Partner der:

Gesellschaft für Dauergrabpflege Westfalen-Lippe mbH
Germaniastr. 53, 44379 Dortmund, Tel: 0231-96101432

Kissinger Weg 37 59067 Hamm
Tel.: 0 23 81 / 44 25 45 Fax: 0 23 81 / 49 15 64

VOLKHARD

Grabgestaltung und
Friedhofspflege

DIPL.-ING. BERG



Wir sind Partner der:

Gesellschaft für Dauergrabpflege Westfalen-Lippe mbH
Germaniastr. 53, 44379 Dortmund, Tel: 0231 - 96101432

Alte Landwehrstraße 8 Tel.: 0 23 81 / 49 05 44
D-59077 Hamm-Pelkum Fax: 0 23 81 / 49 05 45



GARTENPFLEGE GARTENGESTALTUNG
FRIEDHOFS- & GRABGESTALTUNG
GRABPFLEGE



ML-GARTENSERVICE

Mobil: **0170 1 490 430**

Michael Langen | Sudetenweg 4 a | 59065 Hamm
mlservice@gmx.net

Moderne Grabgestaltung Grabpflege

Gärtnerei Rickermeier

Menzelstraße 12

59069 Hamm

0 23 81 / 5 02 33

Meisterbetrieb seit über 25 Jahren Friedhof - Garten - Floristik



Wir sind Partner der :

Gesellschaft für Dauergrabpflege
Westfalen-Lippe mbH
Germaniastr. 53, 44379 Dortmund,
Tel: 0231-96101432

zuständig für den
katholischen
Ostenfriedhof
an der Ostenallee

Korte Gartenbau

Mobil: 0177 / 62 30 540

direkt auf dem
Sundern-Friedhof
Hamm - Heessen
Tel.: 0 23 81 / 6 23 05
Fax: 0 23 81 / 972 60 99

Blumen Ecke U. Kampschulte



Das Fachgeschäft für Floristik



Wir sind Partner der:

Gesellschaft für Dauergrabpflege Westfalen-Lippe mbH
Germaniastr. 53, 44379 Dortmund, Tel: 0231-96101432



Bei Vorlage dieser Anzeige
erhalten Sie bei einem Einkauf
ab 20€ einen Rabatt von 5€

Werler Straße 97 Werler Straße 137
Tel.: 5 04 22 Tel.: 5 04 08
59063 Hamm



Die Islamische Begräbnisstätte auf dem Parkfriedhof: Die Bestattungen erfolgen nach den traditionellen islamischen Riten.

Mit dem Gesicht gen Mekka

Auf dem Parkfriedhof Herringen stehen in einem besonderen Friedhofsbereich Grabstätten für Angehörige des islamischen Glaubens. Bei den Bestattungen werden die islamischen Traditionen selbstverständlich beachtet.

» Bereits aus der Entfernung erkennen Besucherinnen und Besucher des Parkfriedhofs Herringen deutlich, wo die islamischen Begräbnisstätten beginnen. Denn die islamischen Gräber sind quer zu den anderen Grabstätten ausgerichtet. Nicht ohne Grund: „Die islamischen Grabstellen sind alle so ausgerichtet, dass die Toten, die in ihrem Grab auf der rechten Seite liegen, mit dem Gesicht gen Mekka blicken“, erklärt Markus Klüppel, Landschaftsarchitekt im Tiefbau- und Grünflächenamt. Diese Ausrichtung sei eine der wichtigsten Vorschriften für islamische Bestattungen.

DER BEREICH für islamische Grabstätten weise, so Klüppel, außerdem eine weitere Voraussetzung auf: „In dieser Erde ist zuvor nie bestattet worden. Dadurch ist sie im islamischen Sinne ‚unbefleckt‘“. Auf weitere islamische Bräuche habe man sich im gesetzlich möglichen Rahmen eingestellt. Der Islam sehe zum Beispiel eine Bestattung im Leichentuch vor. „Für den Transport vom Leichenwagen zur Grab-

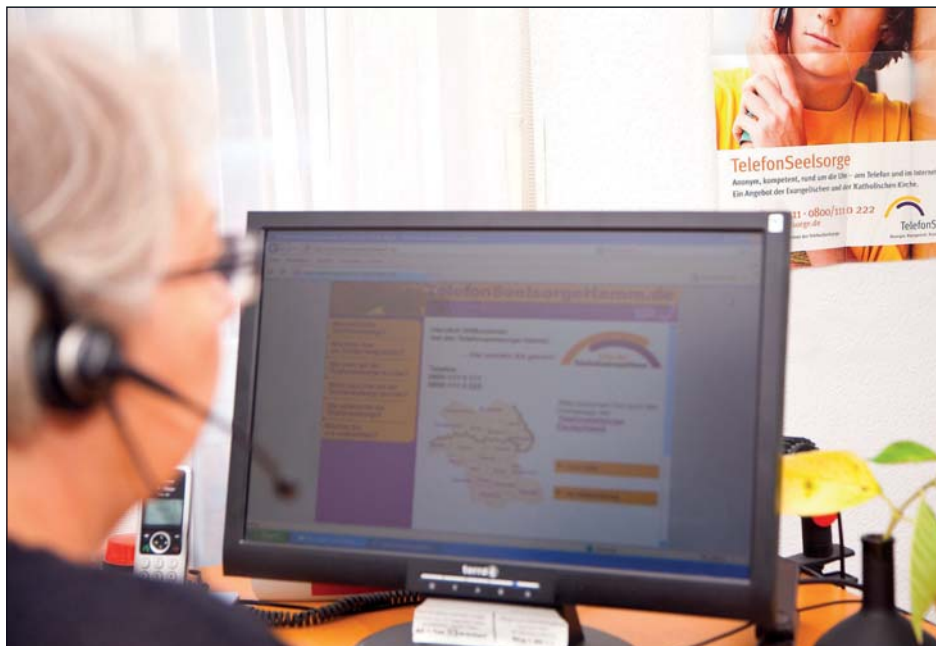
stätte ist in Deutschland aber ein Sarg zwingend vorgeschrieben“, erklärt Klüppel. Danach sei die Bestattung im Leichentuch und Sarg sowie unter bestimmten Voraussetzungen und bei Einhaltung einiger Regeln auch ohne Sarg möglich. Die Gebühren seien exakt die gleichen wie bei nicht-muslimischen Bestattungen. In islamischen Ländern seien Reihengräber eigentlich die Regel. „Wir bieten hier aber auch Wahlgrabstätten an und die Möglichkeit wird genutzt – zum Beispiel auch in Form von nebeneinander liegenden Gräbern für Eheleute“, sagt Landschaftsarchitekt Markus Klüppel.

Die Islamische Begräbnisstätte auf dem Parkfriedhof wurde 1994 eingerichtet – als eine der ersten bundesweit. In den 1990er-Jahren war die Nachfrage jedoch eher gering. Der Grund: Fast alle Muslime ließen sich im Todesfall in ihr Heimatland überführen und dort beisetzen. Inzwischen hat aber die Zahl der muslimischen Bestattungen zugenommen: „Menschen,

die den überwiegenden Teil ihres Lebens in Deutschland verbracht haben oder sogar hier geboren sind, wollen auch hier begraben werden“, erklärt Klüppel die Zunahme. Und sei die Familie auch vor Ort, wolle diese häufig sicher auch ein Grab vor Ort, um zu trauern und der Toten zu gedenken.

DIE NACHFRAGE wird nach Klüppels Ansicht auch in Zukunft stetig steigen. Ein Platzproblem könne dadurch aber nicht entstehen: Auf dem islamischen Friedhofsbereich stünden noch rund 800 Gräber zur Verfügung. Das liege auch daran, dass der gesamte Parkfriedhof in einer Zeit geplant wurde, als Erdbestattungen noch die absolute Regel waren. „Inzwischen dominieren Urnenbeisetzungen, für die weitaus weniger Platz benötigt wird“, betont Klüppel. Dass diese Entwicklung auch bei Bestattungen von Muslimen Einzug halten könnte, ist dabei ausgeschlossen: Die Feuerbestattung ist im Islam nicht zugelassen. <<

Zuhören will gelernt sein. Andere richtig zu verstehen auch. Vor allem, wenn Menschen über ihre Lebenskrisen und existentiellen Sorgen sprechen wollen. 22 640 Mal mussten die 93 Beraterinnen und Berater der Telefonseelsorge Hamm/Beckum/Soest/Warendorf im vergangenen Jahr unter Beweis stellen, dass sie beides können. Sie hörten zu, wenn von Beziehungsproblemen, wenn von Angst vor Arbeitslosigkeit, Krankheit und Tod, wenn vielleicht auch von Angst vor globalen Krisen und Krieg die Rede war. Sie wurden nicht selten damit konfrontiert, dass Menschen ihnen von Gewalterlebnissen oder von ihren Selbstmord-Gedanken erzählten



Tag und Nacht hilft die Telefonseelsorge Menschen in krisenhaften Situationen.

Hilfe in der Lebenskrise

➤ Damit die ehrenamtlichen Mitarbeiter diesen Sorgen und Nöten standhalten können, werden sie zwei Jahre lang ausgebildet und anschließend immer wieder zu speziellen Fragestellungen ihrer Arbeit am Telefonhörer geschult. Weiterbildungen zu Themen wie „Der Realität am Telefon auf der Spur“, „Gewaltfreie Kommunikation“ oder „Neid, Missgunst, Gerechtigkeit“ geben ihnen das Rüstzeug, um mit den Problemen, die an sie herangetragen werden, umgehen zu können. Diese Begleitung der ehrenamtlichen „Seelsorger“ ist eines der wichtigsten Tätigkeitsfelder des Förderkreises der Telefonseelsorge.

60 MITGLIEDER hat der 1997 gegründete Verein. Er ist neben dem Kuratorium, das für Entlassungen und Einstellungen sowie das Budget zuständig ist, und den Mitarbeitern die dritte institutionelle Säule der Telefonseelsorge. Förderkreis-Mitglieder zahlen einen Beitrag von 15 Euro im Jahr. Viele helfen zusätzlich beim Einwerben von Spenden.

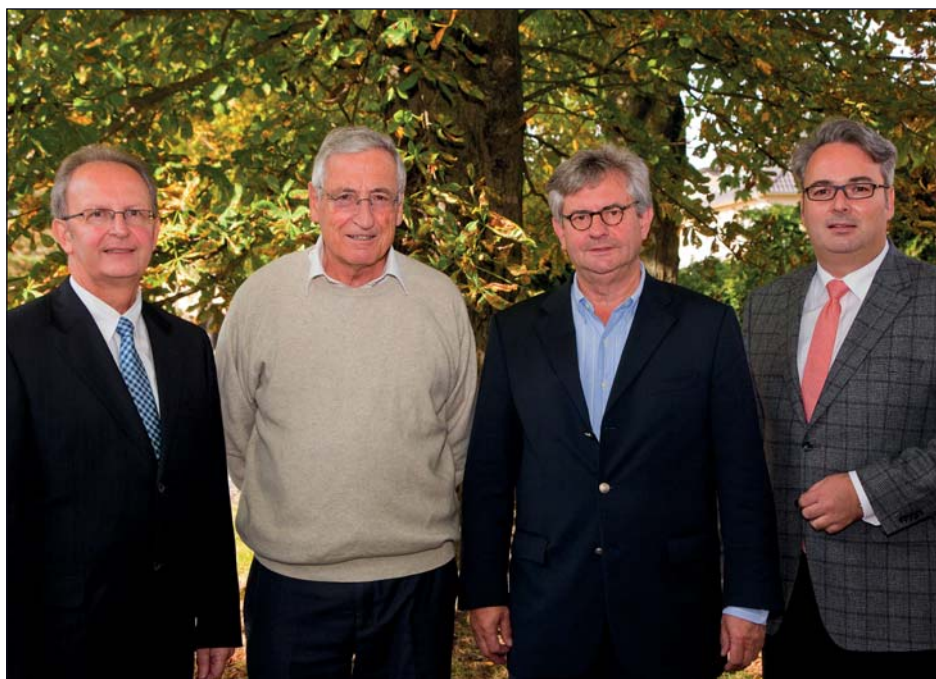
„Ich kann die Alltagssorgen und Nöte von Menschen, die in Grenzbereiche ihres Lebens geraten, gut verstehen. Darum finde ich es so wichtig, dass die Telefonseelsorge rund um die Uhr akute Hilfe leistet“, beschreibt Vereinsvorsitzender Dr. Alexander Tillmann seine Motivation, sich im

Förderkreis zu engagieren. Gemeinsam mit seinem Stellvertreter Harald Zech, mit Tessa Lütkehaus, die sich um die Öffentlichkeitsarbeit kümmert, und Torsten Cremer, der die Finanzen verwaltet, unterstützt Alexander Tillmann die Arbeit einer einzigartigen Einrichtung. „Drei Hauptamtliche und neun Gruppenleiter koordi-

nieren und schulen nahezu hundert Ehrenamtliche – das ist schon eine ungeungewöhnliche Mitarbeiterstruktur“, würdigt Kuratoriumsvorsitzender Paul Brocker die Tätigkeit der Telefonseelsorge.

DER FÖRDERKREIS ermöglicht die Weiterbildung der engagierten Ehrenamtler. Ein neues Arbeitsfeld ist die Chat-

Engagieren sich gemeinsam für die Telefonseelsorge: (von links) Dr. Alexander Tillmann, Harald Zech, Paul Brocker und Torsten Cremer



Kommunikation. Dafür richtete der Förderkreis einen „Chatroom“ ein, ein entsprechend ausgestattetes Internet-Büro. Eine Ausstellung zum Thema „Depression“ sowie die jährliche Dokumentation der Telefonseelsorge-Arbeit sind ebenfalls dank des Förderkreises möglich geworden. Etwa 10 000 Euro werden pro Jahr für diese Maßnahmen zur Verfügung gestellt.

Getragen wird die Telefonseelsorge vom Gemeindeverband Katholischer Kirchengemeinden Hellweg und dem Evangelischen Kirchenkreis Hamm. Gelebte, selbstverständliche Ökumene sei diese Trägerschaft, lobt Kuratoriumsvorsitzender Paul Broucker. Von Anfang an gründete sich die Hilfseinrichtung auf der Idee christlicher Menschenliebe, lebt in der täglichen Arbeit religiöse Toleranz. Hier soll schließlich allen geholfen werden, die kirchliche Seelsorge nicht erreicht. Theo Niederschmid, Leiter der Telefonseelsorge, hat festgestellt: „99 Prozent der Anrufer suchen Rat zu nichtreligiösen Fragen.“

DIE VORSTANDSMITGLIEDER des Förderkreises zollen – ebenso wie das Kuratorium, das sich aus jeweils fünf evangelischen und katholischen Mitgliedern zusammensetzt, und die hauptamtlichen Mitarbeiter – den Ehrenamtlichen ihren Respekt: „Ich habe Hochachtung vor ihnen“ bekennt Harald Zech, der die Telefonseelsorge auch juristisch berät. Gleichmaßen beeindruckt zeigt sich Torsten Cremer, der Gelegenheit hatte, zwei Stunden in der Telefonseelsorge die einfühlsame Beratung direkt miterleben: „Seitdem habe ich große Achtung vor den Beratern, die viel Persönliches investieren, um anderen zu helfen.“ <<

Info: www.telefonseelsorgehamm.de

Spenden: Konto 492090

BLZ 41050095

Sparkasse Hamm

Hilfe jederzeit: Die Telefonseelsorge ist 24 Stunden lang, Tag und Nacht zu erreichen. Auch sonntags und feiertags. Alle Gespräche sind bundesweit gebührenfrei. Menschen, die Hilfe, Orientierung, Beratung oder Begleitung wünschen, können unter den beiden Rufnummern 08 00 / 1 11 0 111 und 08 00 / 111 0 222 rund um die Uhr anonym mit der Telefonseelsorge Kontakt aufnehmen. Oder auch unter www.TelefonSeelsorge.org im Internet.

Wie viel sind meine Schätze wert?

Erbstücke, Geschenke, Dinge, die man mag, Sammlerobjekte und andere Schmuckstücke ruhen bei Ihnen in Schränken, Vitrinen oder auf dem Dachboden?

Gegenstände, von denen Sie nicht wissen, was sie wert sind? – Bei uns bekommen Sie wissenschaftliche und marktorientierte Auskunft zu Ihren Objekten.

Am Mittwoch, den 07. November, bietet das Team des Soester Auktionshaus in der Kurpark Schänke (Ostenallee 78), von 10 bis 18 Uhr die Gelegenheit, genau das herauszufinden.

Nachdem die letzte Veranstaltung dieser Art einen großen Ansturm ausgelöst und viele Interessenten angelockt hatte, kommen die Experten, wie der externe Berater für klassische Malerei Dr. Oliver Gradel und der Ethnologe und Möbelfachmann Dr. Wolfgang Meyn, sowie die Kunsthistorikerin Nicole Reitze, als Gutachter und Sachverständige für Ihre Antiquitäten wieder nach Hamm.

Jeder, der ein Kunstobjekt hat, dessen Wert er schätzen lassen möchte, kann damit in die Kurpark Schänke kommen. Das Angebot ist unverbindlich und kostenlos.

Weitere Informationen zu Expertentagen, zur Kunstsprechstunde und Auktionen finden Sie unter www.soester-auktionshaus.de

Kunst- und Expertentage

Im Rahmen der Vorbereitung unserer Kunst- und Antiquitäten Auktionen bieten wir Ihnen die Begutachtung Ihrer Antiquitäten und Kunstgegenstände an.

Nächster Termin:

07. November · Hamm

10.00 - 18.00 Uhr

Kurpark-Schänke

Ostenallee 87

Pickelhaube

Mannschaftshelm,

Wilhelm I., H. 36,5 cm,

Originalzustand, Verbeult

Zuschlag: € 2.600



Soester Auktionshaus

Soester Auktionshaus GmbH

Jakobstr. 36-40 - 59494 Soest

Tel.: (02921) 9 69 47-0 - Fax: -20

Öffnungszeiten:

Dienstag – Freitag 10.00 – 17.30 Uhr

Kunstsprechstunde: Montag 10.00 – 18.00 Uhr

www.soester-auktionshaus.de





Ruhet in Frieden



Veranstaltungskalender November 2012

BILDUNG

Di, 06.11.12
Campus live: Warum kann Google nicht die Antwort auf alle Fragen sein?
- Professionelle Literatur
Hochschule Hamm-Lippstadt
- Campus Hamm
19:00 Uhr

Do, 08.11.12
London Literarisch - A Literary Walk through London
Volkshochschule Hamm im Heinrich- von- Kleist- Forum
19:30 Uhr

Di, 13.11.12
Psychologie für den Alltag - Eine humorvolle Einführung für Nichtpsychologen
Volkshochschule Hamm im Heinrich- von- Kleist- Forum
18:30 Uhr

BÜHNE

Fr, 02.11.12
Django Asül
Maximilianpark Hamm
20:00 Uhr

Fr, 02.11.12
Erwin Grosche - Warmduscher-report Vol.2 - Literarische Schräglagen aus dreißig Jahren
Gerd-Bucerius-Saal im Heinrich- von- Kleist- Forum
20:00 Uhr

So, 04.11.12
Crime Solo: Don Winslow und Dietmar Wunder (Synchron-Stimme von Daniel Craig)
Hoppe Garden
18:00 Uhr

Di, 06.11.12
Festival "hellwach": Keine Angst vor großen Tieren
Kulturnahnhof
19:00 Uhr

Di, 06.11.12
Andreas Englisch: Benedikt XVI. der deutsche Papst
Liebfrauenkirche
20:00 Uhr

Mi, 07.11.12
Festival "hellwach": Aluminuren - Aluminures
Kulturnahnhof
19:00 Uhr

Mi, 07.11.12
Rüdiger Nehberg: Querschnitt durch ein aufregendes Leben. Der Diavortrag.
Gymnasium Hammonense
20:00 Uhr

Do, 08.11.12
Festival "hellwach": An meinen toten Vater - ein autobiographisches live-Feature
Kulturnahnhof

Do, 08.11.12
Friedrich Schorlemmer: Klar sehen und doch hoffen. Mein politisches Leben.
Johanneskirche
20:00 Uhr

Do, 08.11.12
Basta - "mach blau! Tour 2012"
Kurhaus Bad Hamm
20:00 Uhr

Fr, 09.11.12
Festival "hellwach": "heavy metal"
Kulturnahnhof
19:00 Uhr

Fr, 09.11.12
Crime Special: Volker Klüpfel und Michael Kobr: Schutzpa-tren - Kluftingers neuer Fall
Beisenkamp-Gymnasium
20:00 Uhr

Sa, 10.11.12
Mein Freund Harvey
Kurhaus Bad Hamm
20:00 Uhr

Sa, 10.11.12
Hommage an Kurt Schwitters. Zum 125. Geburtstag
Gerd-Bucerius-Saal im Heinrich-von-Kleist-Forum
20:00 Uhr

Sa, 10.11.12
Festival "hellwach": Über das Leben! - Dal vivo!
Kulturnahnhof
20:00 Uhr

So, 11.11.12
Frode Grytten: Ein ehrliches Angebot
Möbel Rütger & Hübner
19:00 Uhr

So, 11.11.12
End of the Rainbow
Kurhaus Bad Hamm
19:00 Uhr

Sa, 17.11.12
Sex in der Krise
Kurhaus Bad Hamm
20:00 Uhr

Sa, 17.11.12
Ralf Schmitz
Maximilianpark Hamm
20:00 Uhr

So, 18.11.12
Crime Special: Chris Marten: Todespfad
Polizeipräsidium Hamm
18:00 Uhr

Do, 22. und Fr, 23.11.12
JugendTheaterWerkstatt des Helios-Theaters: "FREISTIL... wie schwimmst Du?"
Kulturnahnhof
19:00 Uhr

So, 25.11.12
Der alte Mann und das Meer
Kurhaus Bad Hamm
20:00 Uhr

Mo, 26.11.12
Das Literarische Quintett
Stuniken-Club e. V.
20:00 Uhr

Fr, 30.11.12
Eine Weihnachtsgeschichte
Kurhaus Bad Hamm
18:00 Uhr

Fr, 30.11.12
Tina Teubner - Stille Nacht bis es kracht
Gerd-Bucerius-Saal im Heinrich-von-Kleist-Forum
20:00 Uhr

EVENTS

Fr, 02. und Sa, 03.11.12
Mystic Dinner
Schloss Oberwerries
19:00 Uhr

So, 04.11.12
10. Hammer Künstlermarkt
Kurhaus Bad Hamm
11:00 Uhr

Fr, 02.11.12, 20:00 Uhr
Django Asül
Maximilianpark Hamm



Sa, 03.11.12,
Kinder- & Jugendtrödelmarkt
Alfred-Fischer-Halle



Do, 08.11.12, 20:00 Uhr
Basta - mach blau! Tour 2012
Kurhaus Bad Hamm



Sa, 10.11.12, 20:00 Uhr
Kopfhörerparty 2.0
Zentralhallen Hamm



Sa, 10.11.12
Fest der Polizei
 Maximilianpark Hamm
 19:30 Uhr

Sa, 10.11.12
Hamm's Kopfhörerparty 2.0
präsentiert von der
Sparkasse Hamm
 Zentralhallen Hamm
 20:00 Uhr

KINDERVERANSTALTUNG

Sa, 03. und So, 04.11.12
Festival "hellwach": Elefanten
vergessen nie...
 Kulturbahnhof

Sa, 03.11.12
Märchenhafte Lichterreise
 Maximilianpark Hamm
 18:00 Uhr

So, 04.11.12
Festival "hellwach":
Küchengarten - Moestuin
 Kulturbahnhof
 16:00 Uhr

Do, 08.11.12
Festival "hellwach": Murmeln
 Kulturbahnhof
 11:00 Uhr

Sa, 10.11.12
Festival "Hellwach": Wie
erzählt man das? - Nasil
Anlatsak Sunu?
 Kulturbahnhof
 15:00 Uhr

Do, 15. und Fr, 16.11.12
Die "neue LINIE" des Helios-
Theaters präsentiert das
Kollektiv Theater_in mit
"um-wege"
 Kulturbahnhof

Mi, 21.11.12
Bilderbuchkino: Zacharias
Zuckerbein rettet das
Märchenland
 Zentralbibliothek im Heinrich-
 von-Kleist-Forum
 14:30 Uhr

Fr, 23.11.12
Kinder-Uni: Sauerstoff -
Gift oder Lebensspender?
 Gerd-Bucerius-Saal im Heinrich-
 von-Kleist-Forum
 15:30 Uhr

Do, 29. und Fr, 30.11.12
Helios-Theater: "Holzklopfen"
 Kulturbahnhof
 14:00 Uhr

KONZERTE

Fr, 02.11.12
Felix Mendelssohn-Bartholdy:
Elias, op. 70
 Kurhaus Bad Hamm
 20:00 Uhr

Mi, 14.11.12
Sinf. Blasorchester der Städt.
Musikschule Hamm
 Maximilianpark Hamm
 19:30 Uhr

Mi, 07.11.12
Daedalus Quartett
 Schloss Heessen
 20:00 Uhr

Fr, 16.11.12
Scott Hamilton meets
Jesper Thilo
 Kurhaus Bad Hamm
 20:00 Uhr

Sa, 17.11.12
Genuss für Leib und Seele:
Musik, Märchen und mehr...
 Bodelschwingh Haus
 18:00 Uhr

Do, 22.11.12
J. S. Bach: Konzerte für ein
bis vier Klaviere und
Streichorchester
 Kurhaus Bad Hamm
 20:00 Uhr

Fr, 23.11.12
Städtische Musikschule Hamm
"Step by Step"
 Maximilianpark Hamm
 18:30 Uhr

Fr, 23.11.12
Jazzclub Hamm e. V. präsent-
tiert: Soulfood Organ Quartett
 Spiegelsaal im Kurhaus
 Bad Hamm
 20:00 Uhr

Mi, 28.11.12
Musik des europäischen
Barock
 Schloss Heessen
 20:00 Uhr

KUNST/ AUSSTELLUNGEN

So, 04.- Sa, 10.11.12
Glückliche Lichter -
Optische Andeutungen
 Martin-Luther-Kirche
 18:00 Uhr

bis So, 09.12.12
"Schöner Wohnen"
 Maximilianpark Hamm

MESSEN/ TAGUNGEN

Fr, 16. - Sa, 17.11.12
Bildungsmesse Hamm
 Zentralhallen Hamm
 10:00 Uhr

MÄRKTE/ FLOHMÄRKTE

Sa, 03.11.12
Kinder- und Jugendtrödelmarkt
 Alfred-Fischer-Halle
 08:00 Uhr

Mo, 26.11. - So, 23.12.12
Weihnachtsmarkt Hamm 2012
 Marktplatz an der Pauluskirche

LWL-Freilichtmuseum Hagen
 Westfälisches Landesmuseum für Handwerk und Technik

Romantischer Weihnachtsmarkt
 am 1. Advent
 Fr. - So., 30.11 - 2.12

www.lwl-freilichtmuseum-hagen.de
 Tel. 02331 78070 **LWL**

Freiamt im Schwarzwald
Pension Schneider
 Urlaub auf dem Bauernhof
 komf. FeWo's + App.
Tel. 0 76 45 - 671 • Fax -14 39
 eMail: PensionSchneider@t-online.de
 www.urlaub-schneider.de

Impressum:

Herausgeber / Verlag
 Verkehrsverein Hamm e.V.
 Willy-Brandt-Platz, 59065 Hamm
 www.verkehrsverein-hamm.de

Redaktion
 Ulrich Weißenberg (verantw.)
 Cornelia Helm (verantw. für die Seite
 "Hamm stadwerke")
 Carsten Lantzerath-Flesch (verantw. für
 die Seite "Hamm wirtschaft")
 E-Mail: "redaktion@hamm-magazin.de"

Anzeigen
 Norbert Pake, Verkehrsverein Hamm e.V.
 Telefon: (02381) 37 77-22
 Telefax: (02381) 37 77-51
 E-Mail: pake@hamm-magazin.de

Satz
 Michéle Tesche, Verkehrsverein Hamm e.V.
 Druck
 Griebisch & Rochol Druck GmbH & CO. KG
 Gabelsbergerstr. 1, 59069 Hamm

Fr, 16. - 17.11.12, 10:00 Uhr
Bildungsmesse Hamm
 Zentralhallen Hamm



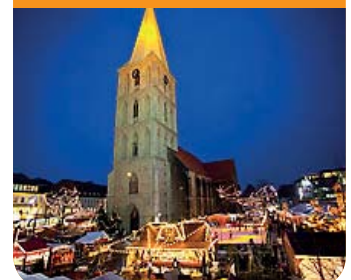
Sa, 17.11.12, 20:00 Uhr
Ralf Schmitz
 Maximilianpark Hamm



Fr, 23.11.12, 18:30 Uhr
Städt. Musikschule Hamm
 Maximilianpark Hamm



Mo, 26.11 - So, 23.12.12
Weihnachtsmarkt Hamm
 Marktplatz an der Pauluskirche





Bereits über 2500 Exponate hat Werner Reumke (Foto unten) für das Foto- und Filmmuseum im ehemaligen Atrium-Kino gesammelt.

„Ich habe noch ‘ne alte Kamera“

„Hallo Werner, ich hab da noch ‘ne alte Kamera. Draußen in der Tasche. Du sammelst die doch fürs Foto- und Filmmuseum.“ So geht es Werner Reumke nicht nur an diesem Vormittag, als Klaus Bierkämper kurz vorbeikommt und Fotomaterial bringt. Zwischen Wein, italienischen Köstlichkeiten, Käse und Wurst ist der Inhaber von Mersch + Röper an diesem Morgen Geschäftsmann, Museumsleiter – und Interviewpartner.

>> Mehr als 2500 Exponate hat Reumke für das Foto- und Filmmuseum gesammelt – für das neueste Projekt im Kunstquartier. Fotoapparate, Filmkameras, Objektive, Saugnäpfe für die Autoscheibe, auf denen man eine Filmkamera montierte, Fernauslöser, Projektoren und ganze Dunkelkammern. Alleine Günther aus Heessen, der Maschinenbauingenieur, habe 500 Kameras und 50 Projektoren gebracht. Die auch noch alle funktionieren. Bis auf einen Spender stammen alle aus Hamm.

„Wahnsinn, welche Schätze hier liegen“, ist Reumke begeistert. „Und es nimmt kein Ende“, resümiert er mit leuchtenden Augen. Telefonate, E-Mails, Stippvisiten, Hausbesuche bedeuten kistenweise Material – und

Arbeit. Deshalb ist erste Vorsitzende des Vereins zur Förderung des Martin-Luther-Viertels überzeugt, dass das Ganze ein Bürgerprojekt werden muss. Nur viele Beteiligte könnten Foto- und Filmgeschichte sortieren, einordnen, ausstellen und bewahren. Einige Unterstützer hat Werner Reumke schon, wie beispielsweise die Fotogruppe „Die Objektiven“. Von ihnen stammt auch das Fotokunstwerk „Dancer in the dark“ an einer Hauswand.

ALLEIN DAS MATERIAL ist es aber nicht. Reumke erhält viel mehr – denn: „Die Leute schleppen nicht nur Technik rein, sie bringen auch eine Geschichte mit.“ Oftmals seien das persönliche, spannende, lustige Geschichten zur Stadt oder zum Viertel.

Über den Metzger, der damals ein Ladenlokal in der Sternstraße hatte. Oder einen Arzt, der in der Gynäkologie des Marienhospitals der 1950er-Jahre gearbeitet hat. „Die Komplexität des Materials spiegelt die Komplexität an Heimatgeschichte wider“, sinniert Reumke. 99,5 Prozent des Materials seien Geschenke. Er ist stolz und auch gerührt von dem großen Vertrauen, das ihm die Menschen schenken.

Angefangen hat das Ganze vor drei Jahren, als Reumke bei seinen Kunden, Freunden, Bekannten und im Viertel nach alten Kameras und Filmmaterial fragte. Ihm schwebte ein kleines Museum vor wie im italienischen Matera. „Drei Gartengeräte werden dort aufgestellt und schon ist



es ein Museum“, lacht das grauhaarige Energiebündel. Inzwischen stellt Werner Reumke sich deutlich Größeres vor: In den Räumlichkeiten des Atriums ist ein Teil des Museums untergebracht. Eigentümer Friedhelm Nonte stellt die Räumlichkeiten neben seinem Antiquariat hierfür mietfrei zur Verfügung, regelmäßige Öffnungszeiten sind also gesichert.

„Wir haben Exponate, die 120 Jahre Fotogeschichte reflektieren“, unterstreicht der Tausendsassa. „Wir haben hier Generationen von Fototechnik.“ Und wie auf Bestellung kommt eine Spenderin von Fototechnik in den Laden: Sybille Spieth. Sie hat das Arbeitsmaterial ihrer 93-jährigen Schwiegermutter ans Museum gegeben. Die alte Dame hatte in ihrem Job in der Physikalisch Technischen Bundesanstalt in Braunschweig immer mit den neusten Kameras gearbeitet und eine entsprechende Sammlung im Arbeitsleben aufgebaut.

REUMKE GEHT ES ABER nicht nur um die Objekte, sondern auch um Foto- oder Filmgeschichte. Inzwischen kann er beispielsweise Fotostudios aus den 1930er-Jahren rekonstruieren. Oder wie damals Fotografieren funktioniert hat. Der größte Berg an Arbeit liege aber noch vor ihm und seinen Mitstreitern: Geschichten aufschreiben. Überlegen, wie man sie sortieren kann: Firmenportraits als Werksausstellungen. Geschichten, wie Technik funktioniert. Filme aus den 1930er-Jahren digitalisieren, um sie heute anzuschauen. Die Geschichte der Dunkelkammertechnik darstellen, weil die Jugend nur noch mit der digitalen Fotografie groß werde. Die Ideen sprudeln, die Begeisterung ist ansteckend.

„Tschüß Werner. Ich freue mich, dass Du das Material gebrauchen kannst. Ich konnte es einfach nicht wegwerfen“, verabschiedet sich Bierkämper und nimmt seinen Leinenbeutel wieder mit. Vielleicht, um weitere Foto-Schätze ins Martin-Luther-Viertel zu bringen. <<



Pension Walther Fischen im Allgäu
 Tel. 0 83 26/5 63, Fax 38 53 99
Wo sich das Allgäu von seiner schönsten Seite zeigt!
 Modernes u. zentral gelegenes Haus bietet
 erstklassig ausgestattete Zi., App. mit Kabel-TV (ÜF ab 28,-€)
 und rustikal eingerichtete FeWos für 2-4 Pers. (ab 45,-€)
 Frühstücksservice.
 Bitte fordern Sie unseren Hausprospekt an!




HELNAN HOTEL REINSTORF/LÜNEBURG
Herbst und Frühjahrsschnäppchen

3 Nächte inklusive Frühstück, 1x 3-Gang Menü am Anreisetag
 Obst und Wasser zur Begrüßung auf Ihrem Zimmer
 Freie Nutzung von Schwimmbad- und Saunabereich
 Für nur € 99,50 pro Person und Aufenthalt im Doppelzimmer.
 Einzelzimmerzuschlag € 30,- pro Aufenthalt
 Buchbar von Oktober 2012 - Ende März 2013 ausser Silvester.

HELNAN Hotel Reinstorf
 Alte Schulstrasse 6
 21400 Reinstorf/Lüneburg
 Tel: 04137 809-0 - Fax: 04137 809 100
 eMail: info@hotel-reinstorf.de

Intensivkurs • Intensivkurs • Intensivkurs • Intensivkurs

Jetzt regelmäßig
In 7 Tagen die
Führerscheinausbildung
 möglich!

Meldet Euch jetzt an!!!

Fahrschule
Easy Drive 

Informationen unter:
 0178/7872752 u.
 0178/7872751

Intensivkurs • Intensivkurs • Intensivkurs • Intensivkurs

Winter - Wellness
 in Bad Bevensen (bei Lüneburg)

- 5 Übern. inkl. Frühstücks-Buffer
- 5 Tageskarten f. d. Jod-Sole Therme inkl. Balneum
- 2x Fangopackung, 2x Massage
- 2x Salzgrotte

pro Pers. im DZ (gültig im Nov. + Dez.)
199.00 €

*** Hotel-Pension
„DAS HAUS AM WALDE“
 29549 Bad Bevensen
 Tel. 0 58 21 - 9 82 40
 www.das-haus-am-walde.de



Große
Advents Ausstellung
bei

Maria Renner

25. November 2012
ab 10.00 Uhr



Maria Renner
Grönebergstr. 16
59071 Hamm
Tel.: 02385 2289
www.maria-renner.de

**Museumseisenbahn
Hamm**



In Bekannter Tradition bieten wir besonders für die kleinen Eisenbahnfreunde am Samstag, den 11. November um 16 Uhr eine Fahrt mit dem Martinszug nach Lippborg an.

Der Nikolauszug fährt am Samstag, dem 08. Dezember um 15.00 Uhr, sowie am Sonntag, dem 09. Dezember um 15.00 Uhr nach Uentrop.

In den Zügen steht der Buffetwagen mit Glühwein, Kinderpunsch und entsprechende Leckereien zur Verfügung.

Fahrkarten für die Fahrt in der 2.KL. für 12€ können nur im Vorverkauf beim Verkehrsverein erworben werden.

www.museumseisenbahn-hamm.de

Anzeigen



Im November beginnt die Zeit der Weihnachtsmärkte – wie hier auf Schloss Oberwerries.

Es weihnachtet schon

Weihnachtsgenuss pur: Bis zum Heiligen Abend vergeht die Zeit wie im Fluge – mit den zahlreichen kleinen und großen Weihnachtsmärkten in den Stadtbezirken, in der Innenstadt (Bahnhofstraße und an der Pauluskirche) oder dem sechsten Ambrosius-Markt auf Schloss Oberwerries.

>> Die Termine der Weihnachtsmärkte bis Anfang Dezember in Hamm:

■ **Weihnachtsmarkt in der Innenstadt mit Eisbahn**

(Pauluskirche/Marktplatz, Bahnhofstraße)

26. November bis 23. Dezember:
11.30 bis 20 Uhr (Kernöffnungszeiten)

■ **Heessener St. Martins-Markt**
(Heessener Markt)

9. November: 15 bis 20 Uhr
10. November: 12 bis 20 Uhr
11. November: 11 bis 20 Uhr
13 bis 18 Uhr verkaufsoffener Sonntag

■ **Herringer Weihnachtsmarkt**
(Alter Bauhof)

24. November: 12 bis 18 Uhr

■ **Missionsbasar**

(Pankratiusplatz /
An der Pankratiuskirche / Heilig Geist)
25. November: 8.30 bis 17 Uhr

■ **Weihnachtsmarkt im Maximilianpark**

20. November bis 2. Dezember:
11 bis 18 Uhr

■ **Bockum-Höveler Lichterfest**
(Höveler Mitte)

1. Dezember: 17 bis 22 Uhr

■ **Werrieser Weihnachtsmarkt**

(Alter Uentropser Weg / Braamer Straße)
Dezember: 12 bis 18 Uhr

■ **Ambrosius-Weihnachtsmarkt**

(Schloss Oberwerries)
1. Dezember: 13 bis 20 Uhr
2. Dezember: 11 bis 18 Uhr

■ **Stephanusmarkt**

2. Dezember: 11 bis 18 Uhr
11 Uhr Messe
(Stephanusplatz/Stephanuskirche)

■ **Herringer Lichterbummel**

(Christian Tippmann-Platz /
Herringer Markt)
2. Dezember: 13 bis 21 Uhr
16 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst
St. Victor-Kirche
13 bis 18 Uhr verkaufsoffener Sonntag

■ **Westtünner Weihnachtsmarkt**

(Von-Thünen-Halle)
2. Dezember: 11 bis 18 Uhr

■ **Adventlicher Markt – Hammer Westen**

(Christus-Kirche / Langestraße)
2. Dezember: 11 bis 17 Uhr

■ **Pelkumer Weihnachtsmarkt**

(Jakobuskirche / Pelkumer Kirchplatz)
2. Dezember: 10 Uhr Gottesdienst,
anschließend bis 18 Uhr <<

Was soll ich studieren?

Was soll ich studieren? Welche Fachrichtung? Was ist der Bachelor-Abschluss wert? Ist es für die berufliche Karriere besser, ein Master-Studium „draufzusetzen“? Was bringen Auslandssemester? Antworten auf viele Fragen rund um das Studium bieten die zwölften Hammer Hochschultage. Zu der zentralen Studienberatung am 21. November werden mehr als 2000 Schülerinnen und Schüler aus den Oberstufen erwartet.

>> 18 Hochschulen bzw. Hochschuleinrichtungen stellen an diesem Tag rund 60 Studienfächer vor: von der Architektur bis zu den Wirtschaftswissenschaften. Veranstaltungsorte sind das Eduard-Spranger-Berufskolleg, das Elisabeth-Lüders-Berufskolleg und das Friedrich-List-Berufskolleg.

„**DIE STUDIENBERATUNG** will den angehenden Studentinnen und Studenten helfen, eigene Stärken richtig einzuschätzen und das passende Studienfach zu finden“, erläutert Bernd Lammers von der Volkshochschule Hamm, der zusammen mit Hamms Kultur-Fachbereichsleiter Ulrich Weißenberg die Hochschultage organisiert. Lammers weiter: „Natürlich handelt es sich hierbei nur um einen Baustein im Findungsprozess, der aber schon Impulse setzen kann.“ Bei der Wahl sollten nicht nur vermeintlich gute Berufsaussichten, das Image des angestrebten Studiums und Berufes oder die Meinung von Eltern und Freunden eine Rolle spielen, sondern vor allem „das Gefühl dafür, was man sich selber zutraut und was man möglicherweise ein Berufsleben lang gern tun möchte“.

Ganz in diesem Sinne geht die Berufsinfo-Veranstaltung der Rotary Clubs Hamm auch über das Studium hinaus. Zahlreiche Praktikerinnen und Praktiker geben am 22. November wertvolle Einblicke in ihren Beruf. Ob Architekt, Arzt, Banker, Journalist oder Richter – viele Berufe sind vertre-



Mehr als 2000 Schülerinnen und Schüler erwarten die beiden Organisatoren der Hammer Hochschultage, Kultur-Fachbereichsleiter Ulrich Weißenberg (links) und Bernd Lammers von der Volkshochschule Hamm, bei der zentralen Studienberatung am 21. November.



ten und können mit ihren Informationen und Hinweisen die Berufswahl erleichtern.

„Wenn der Audimax lockt“ ist der Slogan einer weiteren Veranstaltung im Rahmen der Hammer Hochschultage. Immer mehr ältere Menschen finden Gefallen an einem Studium in der nachberuflichen Lebensphase. Was die „älteren Semester“ mit welchen Ambitionen am liebsten studieren, wer studieren kann und was passiert, wenn unterschiedliche Generationen zusammen lernen, hierüber berichten am 19. November die Universitäten aus Bielefeld, Dortmund und Münster.

MÖGLICHKEITEN zum berufs- oder familienbegleitenden Studium zeigt am 20. November die Fernuniversität Hagen auf. Ihr breit gefächertes Studienangebot der Wirtschafts- und Rechtswissenschaften, der Kultur- und Sozialwissenschaften sowie in Mathematik und Informatik lädt dazu ein, persönliches Wissen zu erweitern und sich für die beruflichen Anforderungen zu qualifizieren.

Die Kinder-Uni beschließt am 23. November die zwölften Hammer Hochschultage. „War Sauerstoff immer Lebensspender oder auch mal Gift?“ fragt dabei Prof. Dr. Harald Strauß von der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster die ganz jungen Studenten.

ÜBRIGENS: Die Hammer Hochschultage finden zusammen mit der Bildungsmesse in den Zentralthallen im Rahmen der Aktionswoche „Hamm bildet“ statt. Die Aktionswoche startet am 15. November um 19 Uhr mit einem „Campus live spezial“ zur Energiewende. Die gemeinsame Auftaktveranstaltung befasst sich mit der Frage, wie die Umstellung global und in Städten wie Hamm gelingen kann. Das Thema diskutieren der ehemalige Präsident des Wuppertal-Instituts für Klima, Umwelt und Energie, Professor Dr. Peter Hennicke, und weitere Gäste aus Wissenschaft und Wirtschaft <<

Info: www.hamm.de/hammer-hochschultage



Informationsbörse zu Fragen von Ausbildung, Studium und Beruf: die Bildungsmesse Hamm

Die Bildungsmesse

Unter dem Motto „Hamm bildet“ ist die Bildungsmesse Hamm 2012 die zentrale Informationsbörse für alle Aspekte rund um die Themen Ausbildung, Studium und Beruf. Die Bildungsmesse mit zahlreichen informativen Angeboten findet am 16. und 17. November in den Zentralhallen statt.

>> Das Spektrum ist groß, wie Zentralhallen-Geschäftsführer Dr. Alexander Tillmann erläutert, denn: „Die Bildungsmesse richtet sich an Schüler ab 14 Jahren, an Ausbildungsplatzsuchende, an Ausbildungsabbrecher, an (angehende) Abiturienten und Absolventen der Berufskollegs, die ein Studium oder einen dualen Studiengang anstreben, an Studenten, an Umschüler, an Berufstätige, die sich beruflich weiterentwickeln wollen, an Arbeitslose und Berufsrückkehrer/-innen und an

alle, die an Weiterbildung interessiert sind.“

An beiden Tagen präsentieren Unternehmen ihre Ausbildungsberufe, informieren über aktuelle freie Ausbildungsplätze und Praktikumsmöglichkeiten und zeigen Karrierechancen auf. Universitäten und Hochschulen stellen ihre Studienangebote vor, wobei die dualen Studiengänge breiten Raum einnehmen. Darüber hinaus zeigen lokale und regionale Bildungsträger und Beratungsstellen ihre Weiterbildungsangebote auf und geben Orientierungshil-

fen zum lebensbegleitenden Lernen jenseits der Berufsausbildung.

Außerdem gibt es bei der Bildungsmesse Hamm 2012 auch wieder eine Praktikumsplatz-Börse, eine Ausbildungsplatz-Börse und eine Job-Börse. Darüber hinaus werden Fragen zur Finanzierung und Förderung von Ausbildung, Studium und Weiterbildung ausführlich beantwortet.

IM RAHMENPROGRAMM der Hammer Bildungsmesse stehen zahlreiche interessante Aspekte zur Auswahl. So erhalten Schüler, Eltern und Lehrer unter dem Stichwort „Azubi-Recruiting“ wichtige Informationen, nach welchen Kriterien die Unternehmen ihre Auszubildenden auswählen. In einem „Bewerbungsbüro“ haben Interessierte Gelegenheit, an einem Bewerbertraining teilzunehmen. Bewerbungsunterlagen werden vor Ort besprochen. Ein Fotograf erstellt zudem professionelle Bewerbungsfotos.

Ein anderes Thema lautet „Dual studieren – warum, wo, wie?“. Junge Studenten berichten über ihre Erfahrungen zwischen Schule und Studium. Beim „Job-Dating“ stellen unter anderem Juristen, Banker, Kaufleute, Ingenieure, Wirtschaftsprüfer, Mediziner ihr jeweiliges Berufsbild vor und stehen für Fragen zur Verfügung.

DIE PARTNER der Bildungsmesse Hamm 2012 sind die Stadt Hamm, das Kommunale Jobcenter, die Weiterbildungsberatung Hamm, die Agentur für Arbeit, das Kolping-Berufsförderungszentrum, die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hamm und das regionale Telekommunikationsunternehmen Helinet. <<





HOCHSCHULE FÜR
LOGISTIK UND WIRTSCHAFT
SRH HAMM

STAATLICH
ANERKANNTE
HOCHSCHULE

Unsere Studiengänge

- Wirtschaftsingenieur Logistik (B.Sc.), Präsenz-, Fern- & Duales Studium
- Wirtschaftsingenieur Energiewirtschaft (B.Sc.), Präsenz-, Fern- & Duales Studium
- Betriebswirtschaftslehre (B.Sc.), Präsenzstudium
- Master of Supply Chain Management (M.Sc.), Präsenzstudium
- Master of Energy Management (M.Sc.), Präsenzstudium
- Master of Logistics Management (M.LM.), Fernstudium



Telefon 02381 9291-121

studienberatung@fh-hamm.srh.de

WWW.FH-HAMM.DE



Ostendorf

Talent trifft Stern.

Ausbildung bei Ostendorf.

Wir bilden aus:

- Kaufmann /-frau im Groß- und Außenhandel
- Automobilkaufmann /-frau
- Kraftfahrzeugmechatroniker /in

OSTENDORF

Ostendorf GmbH, Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service,
Dortmunder Str. 84-90, 59067 Hamm, www.ostendorf.info



Heckmann
Für professionelles Bauen

WWW.BAU-DIR-DEINE-ZUKUNFT.DE

BAU AUF CHANCEN



WIR BILDEN AUS

- KANALBAUER/IN
- STRASSENBAUER/IN
- FACHKRAFT FÜR ROHR-, KANAL- UND INDUSTRIESERVICE

- BAUMASCHINEN-MECHANIKER/IN
- BAUZEICHNER/IN
- INDUSTRIEKAUFLEUTE
- MAURER/IN



KARRIEREN FÜR HELLE KÖPFE.



Intelligente Lösungen brauchen helle Köpfe. Starten Sie Ihre Ausbildung bei HELLA.

Kaufmännische und gewerbliche Ausbildungsberufe finden Sie unter www.hella.de/karriere

HELLA KGaA Hueck & Co.
Klaus Bußmann
Römerstr. 66
59075 Hamm
hella.berufsausbildung@hella.com





Industrie- und Handelskammer
zu Dortmund

IHK Die Weiterbildung




Für den Erfolg geschult!

Weiterbildung der IHK zu Dortmund

Wir sind für Sie da, am 16. und 17. November in den Zentralhallen in Hamm.



"Investition in Wissen ist für mich der wichtigste Schritt in eine erfolgreiche Karriere. Deshalb bin ich hier. Denn die TAW bringt mich **WEITER DURCH BILDUNG.**"

Technische Akademie
Wuppertal e.V.
Weiterbildungszentrum Bochum
Wasserstraße 221 • 44799 Bochum

Unsere Ausbildungs- und Berufsbegleitenden
Bachelorstudiengänge
Wirtschaft (B.A.)
Intern. Management with Engineering (B.A.)

- 7 bzw. 8 Semester
- besondere Ausrichtung auf die Belange **Berufstätiger**
- **Präsenzphasen** 14-tägig **samstags** in Hamm und Bochum
- **Staatl. anerkannte Bachelorabschlüsse**
- **Start: 14. September 2013**

Alle Studiengänge in Kooperation mit der Fachhochschule Südwestfalen – University of Applied Sciences




Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!

02381 – 30 50 914

www.taw-studium.de • studium@taw.de

TAW Studienzentren gibt es in:
Altdorf b. Nürnberg, Bochum,
Hamm und Wuppertal

Orientieren Entscheiden Bewerben

Liebe Eltern,
besuchen Sie unseren
Elternstammtisch

Hast du dich schon entschieden, wie du deinen Start in das Berufsleben organisieren willst?

- Unsere Beraterinnen und Berater kennen die Ausbildungs- und Studiengänge und helfen dir gern, den richtigen Weg zu finden.
- An unserem Stand findest du Internetplätze, mit denen du viele wichtige Informationen finden und Berufswahlchecks absolvieren kannst.
- Mach mit bei unserem Gewinnspiel „Ich bin gut“ und gewinne einen Kinogutschein.

Wir sind dabei!

Hammer Bildungsmesse 16./17. November 2012



Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Hamm



**Weiterbildungsberatung
Hamm**

Weiterbildung lohnt!!!

- Welche Weiterbildung bringt mich wirklich weiter?
- Wie finde ich den Lehrgang, der zu mir passt?
- Wie qualifiziere ich mein Personal so, dass mein Betrieb wettbewerbsfähig bleibt?
- Gibt es Fördermöglichkeiten?

Die Weiterbildungsberatung Hamm berät!

Wir sind für Sie da – auf der Bildungsmesse
Hamm am 16./17. November 2012!



Sparkassen-Finanzgruppe

Vorhang auf für ein vielseitiges und entspannendes Programm.

**Sparkasse
Hamm**

Sich ab und zu Zeit gönnen für schöne Stunden, für einen entspannenden Abend und gute Unterhaltung. Lassen Sie sich dann auch von uns überraschen. Wir präsentieren Ihnen ein abwechslungsreiches Programm für alle Ihre finanziellen Belange – von Sparen bis Geldanlage, Vermögens- und Vorsorgeberatung ... und vieles mehr. Sprechen Sie mit uns. Wir bringen alle Ihre Wünsche nach Ihren Vorstellungen über die Bühne. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

Fulminanter Auftakt, große Namen

Der „Literarische Herbst“ präsentiert auch in seiner 16. Auflage wieder eine Reihe großer Namen. In diesem Jahr ist besonders der Festival-Auftakt fulminant: „Hier können an den vier aufeinander folgenden Tagen vom 6. bis zum 9. November der Vatikanexperte Andreas Englisch, ‚Sir Vival‘ Rüdiger Nehberg, der Theologe und frühere Bürgerrechtler Friedrich Schorlemmer und nicht zuletzt das fabelhafte Krimi-Duo Klüpfel & Kobr begrüßt werden“, freut sich der Leiter der Stadtbüchereien Hamm, Dr. Volker Pirsich, der Organisator des „Literarischen Herbstes“.

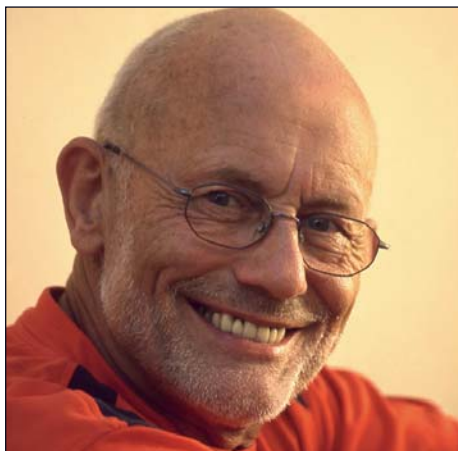


Wibke Bruhns

Foto: Amos Schliak

>> Das Programm weist vor allem herausragende Abende im Bereich Sachliteratur auf. Neben Englischs „Benedikt XVI – Der deutsche Papst“, Nehbergs „Sir Vival blickt zurück“ und Schorlemmers „Klar sehen und doch hoffen. Mein politisches Leben“ die Autobiographie der bekannten Journalistin Wibke Bruhns (12. November) die Berichterstattung Ulrich Ladurners über das heutige Teheran (19. November).

AUCH DIE ERZÄHLENDE Literatur kommt nicht zu kurz: Aus dem Bereich der deutschsprachigen Literatur sind zu Gast



Rüdiger Nehberg

der Schweizer Autor Alain Claude Sulzer mit seinem neuen, höchst gelobten Roman „Aus den Fugen“ (14. November) und die längst auch als Autorin renommierte Erika Pluhar, die in Hamm die in Romanform gekleidete Biographie ihrer Mutter „Im Schatten der Zeit“ vorstellen wird (15. November).

FAST SCHON TRADITIONELL sind fremdsprachige Autoren Gäste des „Literarischen Herbstes“. Mit Frode Grytten ist erstmals ein Autor aus Norwegen (11. November) dabei. Er liest aus seinem Roman „Ein ehrliches Angebot“. Nicht zuletzt ist auch Neuseeland als Gastland der Frankfurter Buchmesse 2012 in Hamm mit einem prominenten

Autor vertreten: Alan Duff stellt seinen Roman „Warriors“ (13. November) vor, der eine erste realistische literarische Darstellung des Lebens der Maori aus Binnensicht bedeutete und das literarische Neuseeland zum Zeitpunkt des Erscheinens völlig veränderte.

Als Ergänzung des teilweise parallel laufenden Krimi-Festivals „Mord am Hellweg“ enthält das Programm eine kleine Zahl von Krimiabenden. Einer davon ist die Veranstaltung mit dem Krimi-Duo mit Klüpfel & Kobr (9. November). Mit dem zweiten erfährt der langjährige Programmdirektor von „Mord am Hellweg“ eine Hommage (18. November), ist Herbert Knorr zusammen mit Birgit Biehl unter dem Pseudonym „Chris Marten“ inzwischen im Krimi- und Thriller-Genre ein klangvoller Name.

DER „LITERARISCHE HERBST“ ist schließlich auch ein Herbst der literarischen Hommagen. So unterschiedlich die Gedenktage auch sein mögen, die im Zentrum der vier Veranstaltungen stehen. Der bekannte westfälische Autor und Rezitator Rainer Schepper erinnert an den großen niederdeutschen Lyriker und Erzähler Augustin Wibbelt anlässlich dessen 150. Geburtstags (30. Oktober). Die Gelsenkirchener Chansonsängerin und Autorin Maegie Koreen erweist der kabarettistischen Liedsängerin Claire Waldoff anlässlich deren 55. Todestages ihre Referenz (17. November). Und schließlich entsteht als Koproduktion mehrerer Hammer Institutionen und Einzelpersonen ein Porträt des Avantgardiekünstlers Kurt Schwitters zu dessen 125. Geburtstag (10. November).

Zum Abschluss des „Literarischen Herbstes“ präsentiert der Gitarrist und Erzähler Stefan Sell einen Brüder-Grimm-Abend: Vor 200 Jahren erschien die Erstausgabe ihrer „Kinder- und Hausmärchen“. <<



Friedrich Schorlemmer

Foto: Sandy Rau



Erika Pluhar

Foto: Lukas Beck



Andreas Englisch

Spannender Herbst

Klassische Klänge, swingender Jazz, Sex in der Krise und der Kampf Natur gegen Mensch: der Herbst verspricht Abwechslung.

>> **SPITZENENSEMBLE:** Innerhalb kürzester Zeit hat sich das US-amerikanische „Daedalus Quartett“ zu einem internationalen Spitzenensemble entwickelt. Am 7. November um 20 Uhr präsentiert die Streichformation im Schloss Heessen ein sehr persönliches Programm: Mozarts letztes Streichquartett (Nr. 23 in F-Dur), Alfred Lehrs String Quartet No. 3 und Beethovens op. 127.

MEIN FREUND HARVEY: Elwood P. DOWDS bester Freund „Harvey“ ist ein unsichtbarer, etwa zwei Meter großer Hase. Hochgradig peinlich für die Familie, weswegen seine Schwester ihn kurzerhand im Sanatorium anmeldet. Durch ein Missverständnis wird sie jedoch selbst eingewiesen... Das Westfälische Landestheater ist mit seiner brandneuen Inszenierung der pointenreichen Komödie am 10. November um 20 Uhr im Kurhaus zu Gast.

MUSICALDRAMA: Das Musicaldrama „End of the rainbow“ kreist um die turbulenten letzten Monate im Leben der großen Judy Garland, deren Traum von einem strahlenden Bühnencomeback am Druck der Öffentlichkeit und ihrer Alkohol- und Tabletensucht scheitert. In einer Inszenierung der Hamburger Kammerspiele ist das packende Stück am 11. November um 19 Uhr im Kurhaus Bad Hamm zu sehen.

TENORSAXOFONSPIEL: Zwei der ganz Großen des swingenden Tenorsaxofonspiels treffen am 16. November um 20 Uhr im Kurhaus aufeinander: der Amerikaner Scott Hamilton und der Däne Jesper Thilo. Wenn die beiden spielen, gibt es keine Leerläufe, unablässig wird Spannung aufgebaut und selbst schon oft gehörte Stücke klingen aufregend neu und anders.

KABARETT: Kabarettist Hubert Burghardt ist ein Meister der leisen Töne, der mitunter bitterböse und auch zynisch werden kann. Mit „Sex in der Krise“ liefert er am 17. November um 20 Uhr im Kurhaus intelligente gesellschafts- und wirtschaftspolitische Einblicke in eine Gesell-



Foto: Beushausen

Am 10. November auf der Kurhaus-Bühne: die Komödie „Mein Freund Harvey“

schaft, die von immer mehr Menschen immer weniger verstanden wird.

VIER STAR-PIANISTEN: Eine „Armada“ von Steinway-Flügeln auf der Bühne, das ist live kaum je zu erleben, weswegen das Konzert mit den vier Star-Pianisten Kit Armstrong, Markus Groh, Matthias Kirschnereit und Andrea Lucchesini am 22. November um 20 Uhr im Kurhaus Bad Hamm absoluten Seltenheitswert hat.

DER ALTE MANN UND DAS MEER: Nach 84 Tagen ohne Beute macht der alte Fischer Santiago mit einem riesigen Marlin den Fang seines Lebens, doch leider lockt das frische Blut Haie an... Am 25. November ist Hemingways Novelle „Der alte Mann und das Meer“ mit Horst Janson in der Titelrolle um 20 Uhr im Kurhaus (Einführung: 19.15 Uhr) zu sehen.

BLOCKFLÖTE UND CEMBALO: Wie lebendig und rhythmisch, wie lyrisch und zart Blockflöte und Cembalo klingen

können, wie hinreißend agil, stellt das Duo Dorothee Oberlinger und Alexander Puliaev am 28. November um 20 Uhr im Schloss Heessen unter Beweis – mit Werken von Giovanni Battista Fontana, William Byrd, Signore Detri, Jaques „Le Romain“ Hotterre, Marin Marais, J.S. Bach und anderen Komponisten.

EINE WEIHACHTSGESCHICHTE: Nach der berühmten Erzählung von Charles Dickens singen und tanzen zahlreiche kleine und große Akteure der städtischen Musical- und Kids-Company vom 30. November bis zum 7. Dezember auf der Kurhausbühne und sorgen wieder für beste Weihnachtsstimmung. Alles dreht sich um den geizigen Geschäftsmann Ebenezer Scrooge, der Weihnachten völlig überflüssig findet und erst durch mehrere Geister, die ihn in der Weihnachtsnacht besuchen, den wahren Sinn des Festes erkennt. <<

Zehnte Kurhaus-Galerie



>> Hamms „größte Kunstgalerie auf Zeit“ feiert am 4. November ihr zehnjähriges Bestehen: mehr als 50 Künstler aus Hamm und der Region präsentieren von 11 bis 18 Uhr ihre Werke im Kurhaus. Die Besucher erwartet das gesamte Spektrum der bildenden Kunst: Malereien unterschiedlichster Art, Grafiken, Fotografien, Zeichnungen, Skulpturen und Objekte. Ein kleines „Schmankerl“ zum Jubiläum gibt es auch: das Duo „2 Implicated“ – Sängerin Birgit Copony und Gitarrist Dominik Korte – sorgt mit zwei musikalischen Einlagen am Vor- und Nachmittag für den „Hör Genuss zum Augenschmaus“. <<



Expandiert mit Elektro-Hegel: Aissa Daoudi (rechts, zusammen mit Vater Mohammed) in dem Rohbau seines neuen Betriebsgebäudes.

Auf stabilem Wachstumskurs

>> Aissa Daoudi übernahm vor vier Jahren den Elektrobetrieb Hegel in Bockum-Hövel. Eine Erfolgsgeschichte: Damals arbeiteten fünf Mitarbeiter in der Firma – heute sind es 23, darunter drei Auszubildende. „Ich bin als Nachfolger auf den fahrenden Zug aufgesprungen“, begründet Daoudi das schnelle Wachstum, „Elektro-Hegel ist seit vier Generationen ein Begriff.“

Daoudi kam im Alter von sechs Monaten nach Hamm. Sein marokkanischer Vater Mohammed arbeitete auf der Zeche Radbod. Schon die Lehre absolvierte Aissa Daoudi bei Hegel, war dort anschließend 16 Jahre lang als Geselle tätig. In Urlaubsvertretungen hatte er bereits Führungsaufgaben wie die Einteilung der Mitarbeiter wahrgenommen. „Doch es war schon etwas anderes, nun bei dem raschen Wachstum die Verantwortung für Andere zu tragen“, erinnert er sich. Der Betrieb führt alle Elektroarbeiten in Neu- und Altbauten aus. Auch der Bau von Antennen- und Satellitenanlagen gehört zum Angebot.

Da das Betriebsgebäude im Sundern zu eng wurde, baut Daoudi zurzeit am Goorweg eine neue Halle und ein Bürogebäude mit zusammen 530 Quadratmetern. Der Rohbau steht bereits. <<

Kooperative Ausbildung

>> Dass Fachkräftemangel im Handwerk ein handfestes Problem ist, weiß Malermeister Frank Hainsch aus Erfahrung. Seine Herrerger Firma ist bekannt für die fachgerechte Ausführung auch filigraner Malerarbeiten wie Stuckverzierungen oder die Verarbeitung hochwertiger Tapeten.

Gern würde Frank Hainsch seinen Mitarbeiterstamm um zwei Gesellen erweitern. Aber: „Seit Jahren habe ich große Schwierigkeiten, geeignete Kräfte zu finden. Viele Gesellen haben die Techniken, die bei uns gefragt sind, gar nicht mehr gelernt.“ Also setzt er auf die Ausbildung. Doch auch hier scheiterten mehrere Versuche. „In meiner Not bin ich dann auf die Möglichkeit einer kooperativen Ausbildung gestoßen“, erzählt er.

Jan-Dirk Hedt vom Bildungszentrum Bergkamen, einer Einrichtung von TÜV NORD Bildung, vermittelt Auszubildende und Praktikanten an Betriebe. Einer von ihnen ist Alexander Sheveler. Er nimmt den dem vom Land NRW und der EU geförderten Programm „Kooperative Ausbildung an den Kohlestandorten“, teil. Bei einem vierwöchigen Praktikum in der Malerwerkstatt Hainsch konnte er seine Fähigkeiten in der Praxis erproben. <<

Absolvierte erfolgreich sein Praktikum bei Malermeister Hainsch: Alexander Sheveler nimmt an dem Programm „Kooperative Ausbildung“ teil.





Botschafter der Ausbildung bei den Stadtwerken Hamm sind während der Bildungsmesse die Auszubildenden des Unternehmens

Gefragte Adresse für Azubis

Auf der Suche nach einem Beruf mit Zukunftsperspektive? Die Stadtwerke Hamm sind für junge Menschen eine gefragte Adresse. „Allein für das nächste Jahr liegen mehr als 350 Bewerbungen vor“, berichtet Michael Voß, der Leiter der Personalentwicklung. Das gesamte Ausbildungsprogramm mit elf technischen und kaufmännischen Berufen präsentiert Hamms Top-Lokalversorger bei der Bildungsmesse am 16. und 17. November in den Zentralhallen.

>> „Wir sind zum dritten Male dabei, wir haben beste Erfahrungen“, so Michael Voß, „bei der Bildungsmesse haben wir sehr viele direkte Kontakte mit Schülern und Eltern.“ Gesuchte Gesprächspartner sind für sie vor allem Stadtwerke-Auszubildende, die

hautnah aus eigener Erfahrung über ihre Ausbildung berichten. Denn: „Ihre Informationen aus erster Hand sind ganz besonders überzeugend.“

WENN AUCH die offizielle Bewerbungsfrist für 2013 bereits abgelaufen ist, gibt es

speziell für zwei Ausbildungsberufe noch Chancen: Fachangestellte/r für Bäderbetriebe und Fachkraft im Fahrbetrieb. „Da können wir“, erläutert Voß, „noch die eine oder andere Bewerbung annehmen.“ Wer seine Ausbildung mit guten Noten abschließt, hat gute Aussichten, übernommen zu werden. „Wir bilden bedarfsorientiert aus“, betont der Leiter der Personalentwicklung. „Bei entsprechenden Leistungen sind wir natürlich gern bereit, die jungen Menschen nach ihrer Ausbildung weiter zu beschäftigen.“

NEBEN DER PRAKTISCHEN Ausbildung bieten die Stadtwerke Möglichkeiten, Studium und Praxis miteinander zu kombinieren. Vier Varianten stehen zur Auswahl: Wirtschaft, Elektrotechnik, Fachinformatik und Wirtschaftsingenieur Energiewirtschaft. Partner sind die Technische Akademie Wuppertal, die FH Südwestfalen, die FH Münster-Steinfurt und die SRH-Hochschule für Logistik und Wirtschaft Hamm. Auch über das duale Studium informieren die Stadtwerke Hamm während der Bildungsmesse. <<

Eine der Attraktionen der Bildungsmesse: der Stadtwerke-Stand mit der Lehrwerkstatt



 **RUHE** genießen
auf Sylt/Westerland
App's/FeWo, strandnah gut
ausgestattet, zentral gelegen.
Tel. 05671-508607

Urlaub in Oberbayern, NR-FeWo
bis 4 Pers., ab 30€/Tag,
Tel. 08802 - 622
www.haus-fischer-oberhausen.de

Erlebnisregion Bad Reichenhall
Salzburg / Berchtesgaden
3 schöne Fewo's, beste Lage, günstig!
08651-5630 www.rottmair.net

www.villa-strandblick-rathen.de
NEU!! Romantische Elblage, Dampfsauna/
Kamin, in großer FeWo wohlfühlen, ca. 100m²,
Balkon/Terrasse, Last-Minute-Kontingente.
Ab 60,- @ p.Tag
Telefon: 03 51 - 8 04 44 60

Nordsee 3 Minuten zum Strand
25761 BÜSUM / DEICHHAUSEN
Kur-Familien-Urlaub, Hunde erlaubt
FeWo's 2-4 Pers. · Haupts. z.T. noch frei
Vor- und Nachs. Sonderkonditionen
Info: U. Drinneberg
Tel. 0208/42 84 28 · Fax 4 12 70 20
Maxstr. 18 · 45479 Mülheim / Ruhr
www.ferienwohnung-nordsee.biz
witt-hues@arcor.de

Hotel-Pension Parkschlößchen
Wildemann/Harz, Nähe Goslar
Top Angebote
für Weihnachten, Sylvester u. Winter
Tel. 0 53 23 / 61 97
www.parkschloessen-wildemann.de

Silvester
im *** **FRITZ-Hotel Schwerin**
5 Tage- 4 Nächte inkl. Halbpension und
Silvesterparty nur 255,00 € p.P. im DZ
19061 Schwerin, Dorfstraße 03 b
Tel. 03 85/ 64 63 70, Fax -/6 46 37 99
www.fritz-hotel.de

Frühling im
Nordseebad Carolinensiel
FeWo**** strandnh., Erdgesch., Terrasse,
Garage, 3. Zl., Fahrräder, Bollerwagen.
Aktion Nov. - März 2013
1. Wo. ab 249,-€
WLAN vorhanden
www.fischeder.de, Tel. 0 25 22 / 6 19 89

Nähe Husum/Nordsee · Super FeWo
75m², 4 Pers. 40,-€, Tolle Ausstattung, großes Grundstück.
www.fewothomsen.de Telefon 0 48 45 / 79 08 64

Hotel Restaurant „Zur Freiheit“
57368 Lennestadt-Bilstein, Tel./Fax 0 27 21 / 8 12 56
Ruh. Gästezl. m. DU/WC, gutbürgerl. Küche, Wochenangebote für kleine
Gruppen auf Anfrage. Weihnachtsangebote auf Anfrage. ÜF pro Pers. im DZ 29,-€

Durchatmen in der frischen, reinen, klaren Soleluft
TEL.: 05424/2166-0
Die beste Lage an der Saline und direkt am Kurpark

Winterangebot 2 zu 1
2Ü/Fr. im DZ
1x 3-Gang Menü für 2 Personen
Schwimmbad und Saunabnutzung
145,-€
URLAUB - UND GESUNDHEITSURLAUB
FRANKFURTER STRASSE 2
49214 BAD ROTHENFELDE

Wellnes Spezial an der Ostsee

(01.11.12 - 16.12.12) nach Verfügbarkeit
3 Übernachtungen im Appartement,
Teilnahme am Frühstücksbuffet,
freie Nutzung der gesamten Wellnessland-
schaft mit Pool, Fitnessbereich, Dampfbä-
dern und Finnischer Sauna
1 x 3 Gang-Menü oder Buffet
nach Wahl des Küchenchefs
Gutschein im Wert von € 5,00 einlösbar bei
Buchung einer Gesichtsbildung
€ 189,00 pro Person
(Einzelbelegungszuschlag € 30,00)

HOHE WACHT, Ostseering 5
24321 Ostseeheilbad Hohwacht
Tel. 0 43 81 / 90 08-0
Fax 0 43 81 / 90 08-88
info@hohe-wacht.de
www.hohe-wacht.de

Spätsommer
auf der Insel Hiddensee
Post Hiddensee Appartements
www.hotel-post-hiddensee.de
Telefon: 03 83 00/64 30

Jetzt NEU in Hamm
Über 5000,- € sparen!

Über 65 2er-Angebote!
CITY CHECKS®
Das größte Gutscheinbuch
für Hamm und Umgebung
180 Gutscheine
über 5000,- € sparen!
Restaurants, Cafés, Bistros, Bars, Clubs,
Kinos, Fitness, Wellness, Shopping usw.
...auch ein tolles Geschenk
Erhältlich da, wo es Bücher
und Zeitschriften gibt, bei
www.citychecks.com
und bei Sport Freizeit Mode
Amtsstr. 3, Hamm-Heessen
0173 - 5 39 07 37
VERLOSUNG!
Die ersten 10 Anrufer
am 09.11.2012, von 10 bis 11 Uhr
erhalten ein Buch GRATIS!
Telefon: 02381 - 37 77 20


**Faszination Wandern
und Genießen
in und um Reichelsheim**
Infos unter 06164/508-26
touristinfo@reichelsheim.de


★★★ LANDHOTEL STAHL
48465 Suddendorf, bei Bad Bentheim
Urlaub bei Freunden
Wohlfühlangebote
Schwimmbad- & Saunabnutzung kostenlos!
(Abholung möglich!)

Stammhaus Spezial:
4 Nächte
inkl. 4 Menüs
ab **189,- € p.P.**

Eva, Marc und Team freuen sich auf Ihren Besuch!
Tel. 059 23/9 67-0 · Fax 50 78
www.hotel-staehle.de


Am Südhang des Teutoburger Waldes malerisch gelegenes Hotel.
Ruhe, Entspannung und Erholung finden Sie ebenso wie
Freizeitmöglichkeiten (Reitsport, Barfußpark, Hallenfreibad,
Nordic-Walking und Fahrradfahren) in unmittelbarer Nähe.
Unsere westfälische Küche bietet Ihnen den Jahreszeiten
angepasste Köstlichkeiten!
Wir freuen uns auf Sie!
Familie Doris Sandkämper · Holperdorper Straße 31 · 49536 Lienen
Telefon 05483/1081 · Fax 05483/77287 · **www.waldschloessen-lienen.de**

Ihr Profi für den Urlaub!
Kompetente Beratung - gute Reise!
Reisebüro Effert GmbH

59065 Hamm
Oststraße 33
(Kloster-Drubbel)
Telefon (02381) 12015
Email: reisebuero-effert@t-online.de
Sichern Sie sich Ihren Jahresurlaub 2013

TAG DER OFFENEN TÜR

**Samstag, 10. November 2012
von 10:00 bis 14:00 Uhr**

**Hochschulcampus Unna
Lippestrasse 7 und Wellersbergplatz 1
59427 Unna**



Informieren Sie sich über die Studienmöglichkeiten:



- Komplementärmedizin
- Psychologie und mentale Gesundheit
- Sanitäts- und Rettungsmedizin
- Sport und angewandte Trainingswissenschaft

- Betriebswirtschaftslehre
- E-Commerce
- Educational Management
- Handelsmanagement
- Kommunikations- & Werbemanagement
- Logistikmanagement
- Sportmanagement
- Wirtschaftspsychologie
- Wirtschaftsrecht

Infos zur Dualen
Akademischen
Ausbildung, und
zum Studium im
Ausland

Unsere Partner stellen ihre Angebote für Studierende vor:

